

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

**Aussichten und
Einsätze**

**Was geht
bei den
AT-Kranen?**

Vertikal Verlag | Sundgauallee 15 | 79114 Freiburg | www.vertikal.net | PVST E46564 | Deutsche Post-AG | Entgelt bezahlt

Scherenbühnen aktuell - Neue Transport-Ideen - Gebrauchte: kaufen oder leasen?

STARKE ARBEITSHÖHE

57 M

3,05 M ROTIERENDER
KORBARM

135° VERTIKAL
POSITIONIERUNG

60° HORIZONTAL
POSITIONIERUNG

TAKING
YOU **HIGHER**™



IHR ZUGANG ZU NEUEN HÖHEN

Diese einzigartige Genie® SX-180 Teleskoparbeitsbühne mit rotierendem Korbarm liefert Ihnen genau die Präzision und Wendigkeit, die Sie für wirklich anspruchsvolle Einsatzgebiete benötigen.

Genie
A TEREX BRAND

WWW.GENIELIFT.DE
AWP-INFOEUROPE@TEREX.COM



Dezember / Januar 2015
18. Jahrgang | Nr. 124

REDAKTION

Rüdiger Kopf, **Chefredaktion**
E-Mail: rk@vertikal.net
Alexander Ochs, **Redaktion**
E-Mail: ao@vertikal.net
Tel.: 0761 897866-0
Fax: 0761 8866814

Korrespondent GB/Irland:

Mark Darwin · E-Mail: md@vertikal.net
Edward Darwin, **Assistant editor**
E-Mail: editor@vertikal.net

HERAUSGEBER

Leigh Sparrow · E-Mail: lws@vertikal.net

PRODUKTION + VERWALTUNG

Nicole Engesser · E-Mail: info@vertikal.net

Grafik: Anke Mayr · E-Mail: am@vertikal.net

Druck: Quensen Druck + Verlag

Utermöhlestraße 9 · D-31135 Hildesheim
E-Mail: info-hi@quensen-druck.de

ANZEIGENVERKAUF + KUNDENBERATUNG

Deutschland, Österreich, Schweiz, Skandinavien:
Karlheinz Kopp, Vertikal Verlag
Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg
Tel. 0761 897866-15 · Fax: 0761 8866814
E-Mail: khk@vertikal.net

Italien: Fabio Potestà

Mediapoint Et Communications SRL
Corte Lambroschini
Corso Buenos Aires 8, V Piano-Interno 7
I-16129 Genova, Italien
Tel. +39 010 570 4948
Fax: +39 010 553 0088
E-Mail: info@mediapointsrl.it

UK, USA and all other areas:

Pam Penny · E-Mail: pp@vertikal.net
Tel: +44 (0)7917 155657
Clare Engelke · E-Mail: ce@vertikal.net
Tel: +44 (0)7989 970862
PO box 6998 Brackley NN13 5WY. UK

KLEINANZEIGEN

Karlheinz Kopp, Vertikal Verlag
Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg
Tel. 0761 897866-15 · Fax: 0761 8866 814
E-Mail: khk@vertikal.net

☉ Nähere Informationen zu Inseraten in unserer britischen Schwesterzeitschrift **Cranes Et Access** erhalten Sie auch unter obigen Adressen. **Kran & Bühne** erscheint achtmal pro Jahr. Der Jahresbezugspreis beträgt € 26,- (Einzelexemplar € 13,-). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe. Alle Rechte vorbehalten. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2.

Abonnieren Sie Online unter www.Vertikal.net

Vertikal Verlag Sundgauallee 15 D-79114 Freiburg Tel.: 0761 897866-0 Fax: 0761 8866814 info@vertikal.net www.Vertikal.net	The Vertikal Press PO box 6998 Brackley NN13 5WY. UK Tel.: +44(0)8448 155900 Fax: +44(0)1295 768223 info@vertikal.net www.Vertikal.net
--	---

© The Vertikal Press Ltd 2014
ISSN 1436-7831

Mitglied von Ipfaf



Die Auflage unterliegt der Kontrolle der Informationsgemeinschaft zur Verbreitung von Werbeträgern.



Titelthema

Windradmontage mit einem Liebherr LTM 1750.9-1 von Kran-Saller **17**



Dem Challenger über die Schulter geschaut **20**



Herr Kleiner, machen 2- und 3-Achser noch Sinn? **22**



Scheren einmal anders **25**



Baumag-Vorschau **32**



Am Rad gedreht **39**



120-Tonnen-Raupe aus Straubing **44**

Panorama

Messekalender **5**

Neuste Nachrichten **7**

Weiland und Kuhnle gehen neue Wege / Felbermayr baut Schwerlast-Zentrale / Premiere für Boom Booster

Maschinen

Neues bei AT-Kranen **17**

Was tut sich in den Entwicklungsabteilungen der „Großen Vier“? Was ist geplant, welche kleinen und großen Neuerungen gibt es?

Dem Challenger über die Schulter geschaut **20**

Einen Blick hinter die Kulissen im Terex-Werk in Montceau-Les-Mines riskiert Rüdiger Kopf.

Tüfteln an nächster Generation **21**

Neues erfinden und sich selbst neu erfinden – Manitowoc optimiert weiter bei Grove in Wilhelmshaven.

Herr Kleiner, machen 2- und 3-Achser noch Sinn? **22**

Was den Marktführer im AT-Kran-Bereich umtreibt, verrät Liebherr-Geschäftsführer Christoph Kleiner im Gespräch mit Alexander Ochs.

Scheren einmal anders **25**

Spezialscheren im Fokus.

Trend zum Youngtimer **35**

Warum einen neuen Kran kaufen, wenn es auch günstiger geht? Am Markt für Gebrauchtmaschinen hat sich Alexander Ochs umgehört.

Am Rad gedreht **39**

Alles, was „-ität“ verspricht, läuft gut. Bei Transporteinheiten zum Beispiel Kapazität und Flexibilität. Ganz zu schweigen von Qualität. Ein Überblick von *Kran & Bühne*.

Keine 08/15-Bühnen **42**

In Paris ist ein spektakulärer Kunsttempel entstanden, die Fondation Louis Vuitton. Ähnlich ungewöhnlich ist das Bühnenkonzept, das dahintersteckt.

120-Tonnen-Raupe aus Straubing **44**

Mit ihrem neuen 6113E steigert Sennebogen die Tragkraft ihres stärksten Krans um satte 50 Prozent. Alexander Ochs berichtet.

Menschen

Geerdet am Wasser **43**

15 Jahre SPS Bremerhaven: Wie tickt Gründer und Geschäftsführer Jörg Schmidt? Alexander Ochs versucht es herauszufinden.

Events

Baumag-Vorschau **32**

Luzern lädt im Januar zur Baumag 2015.

Einblick **45**

Unser Foto des Monats und weitere Kurzmeldungen aus aller Welt.

Webseitenverzeichnis **46**

K & B's Liste wichtiger Internetadressen

K&B Laden **48**

Fußgänger erkannt / Reifen bestrompt / Schwertransport-Kalender

Kleinanzeigen **49**



Einfach & Zuverlässig

Teleskopbühnen

Skyjack Teleskopbühnen, gebaut und entwickelt mit Skyjacks robusten und zuverlässigen Design-Philosophien, bieten die niedrigsten Lebenszykluskosten, bewährte Zuverlässigkeit und höchste Wartungsfreundlichkeit.

***Schlüsselmerkmale sind:**

- Industrie renommierten Achsantrieb, 4x4 Allrad Antriebssystem für unübertroffene Traktion und Geländegängigkeit
- Exklusive Fahrtrichtungs- und Lenkerkennung erhöht die Bediener-sicherheit und den Bedienerkomfort
- Die außen liegende Energiekette bietet uneingeschränkten Wartungszugriff auf Schläuche und Steuerleitungen, diese können einfach und schnell geprüft oder bei Bedarf ausgewechselt werden ohne das Teleskop demontieren zu müssen, da die Energiekette außen liegend montiert ist
- Bis zu 50% Steigfähigkeit
- Arbeitshöhen bis 22.1 m



SKYJACK
simply reliable

Vertikalmastbühnen – Elektroscherenbühnen – Geländescherenbühnen – Teleskopbühnen

Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer +49 (0) 2302 2026 909 oder online unter www.skyjack.com

Messekalender Deutschland

Interschutz - der rote Hahn



Internationale Leitmesse für zivile Sicherheit

8. – 13. Juni 2015; Leipzig

Tel: 0511 89 0; Fax: 0511 89 32626

Platformers' Days 2015



Deutschlands Treffpunkt für Arbeits Bühnen

11. – 12. September 2015; Hohenroda

Tel: 05033 981742; Fax: 05033 981743

NUFAM



Nutzfahrzeugmesse

24. – 27. September 2015; Karlsruhe

Tel: 0721 37200; Fax: 0721 3720 2116

bauma 2016



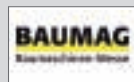
Die weltgrößte Baumesse in der 31. Auflage

11. – 17. April 2016; München

Tel: 089 51070; Fax: 089 510 7506

Messekalender Ausland

Baumag



17. Schweizer Baumaschinenmesse

22. – 25. Januar 2015; Luzern, Schweiz

Tel: +41 (0)56 204 2020; Fax: +41 (0)56 204 2010

MAWEV-Show 2015



Baumaschinenmesse

18. – 21. März 2015; Enns/Hafen, Österreich

Tel: +43 (0)316 8088-0; Fax: +43 (0)316 8088-250

IAPA/IPAF Summit



Jährliches Treffen für IAPA-Mitglieder

26. März 2015; Washington DC, USA

Tel: +44 (0)15395 66700

Intermat 2015



Internationale Baumesse

20. – 25. April 2015; Paris, Frankreich

Tel: +49 (0)221 130509-02; Fax: +49 (0)221 130509-01

Vertikal Days

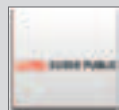


A meeting of minds

13. – 14. Mai 2015; Haydock, England

Tel: +44 (0)8707 740436; Fax: +44 (0)1295768223

Suisse Public



Schweizer Fachmesse für

öffentliche Betriebe & Verwaltungen

16. – 19. Juni 2015; Bern, Schweiz

Tel: +41 (0)31 340 1183; Fax: +41 (0)31 340 1110

GIS



Die italienische Schau für Krane,

Bühnen & Schwertransport

1. – 3. Oktober 2015; Piacenza, Italien

Tel: +39 010 5704948; Fax: +39 010 5530088



Ganz entspannt

Die Taktung, in denen uns Nachrichten und Information erreichen, beschleunigt sich. Anfang des Jahrtausends wurde schon gesagt, dass diese Informationsflut derart groß sei, dass ein Mensch im Jahr 2000 in einem Jahr so viele Informationen zu verarbeiten hatte wie ein Mensch aus dem Jahr 1900.

Inzwischen ist das Smartphone eine fast unumgängliche Zutat des Alltags geworden und „Social Networks“ wie Facebook und Twitter zur Normalität. Damit hat sich die Informationsflut gegenüber damals wahrscheinlich nochmals verzehnfacht. Ob man nun alles wissen muss und „tweets“ wie „bin gerade auf der Toilette“ wirklich wichtig sind, sei dahin gestellt. Nichtsdestotrotz, all dies erfordert trotzdem unsere Aufmerksamkeit, lenkt sie ab und frisst Ihre Zeit. Es beschleunigt zudem unser Verhalten, was sich in den Halbsätzen widerspiegelt, mit denen manche E-Mail geschrieben wurde.

Doch wenn es da ist, kann ich es nicht mehr wegschicken. Ich habe mich ja für Facebook oder Xing entschieden. Dazu noch „WhatsApp“, wo jetzt ganze Buchtexte mit einem Klick auf das Smartphone geschickt werden und das mit jedem Eingang vibriert, blinkt oder piept – je nach Einstellung.

Wozu also noch Informationen auf Papier? Das lässt sich recht simpel erklären. Da können Sie in aller Ruhe und kompakt lesen, was wichtig ist. Und das Ganze, ohne dass Sie das Magazin am Abend wieder in die Aufladestation stellen müssen. Bequem, oder?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein entspanntes Lesen.

Ihr

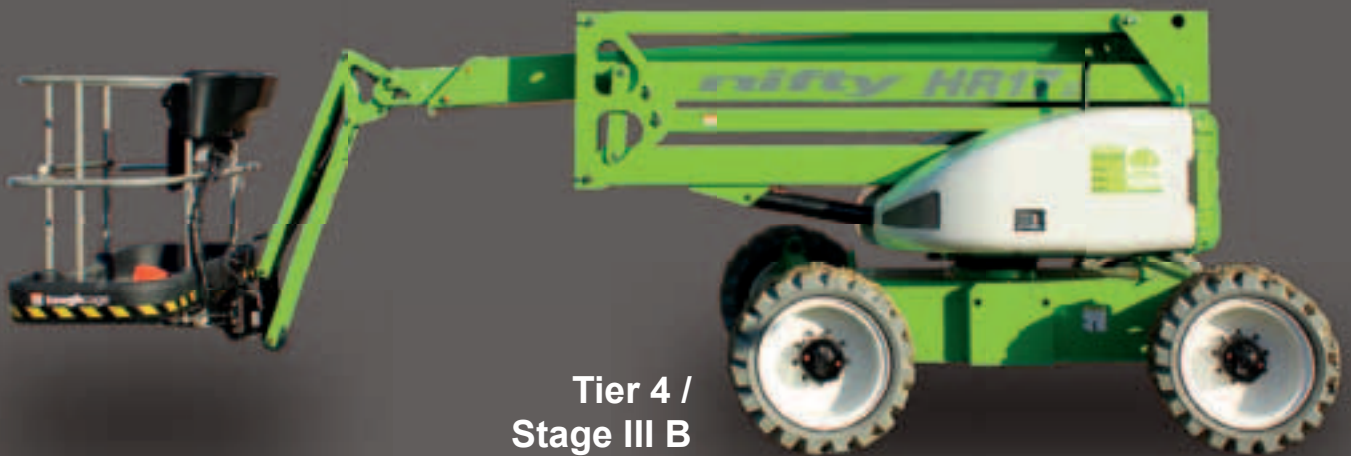
RÜDIGER KOPF

niftylift

Unschlagbar gut!

Wir wünschen
unseren Freunden & Kunden
schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr.

HR17 D 4x4 Hybrid 4x4



Tier 4 /
Stage III B



17m



2m



9,3m



5m



40%



4.750kg

(HR17 Hybrid Spec.)

niftylift.com

Weiland und Kuhnle

Startschuss für Re-Rent-Modell



In Marseille auf den „JDL Mediterranée“ fiel der Startschuss für ein in dieser Form neues deutsch-deutsches Kooperationsmodell: Die Firmen Weiland Hebetchnik und Kuhnles Langzeitvermietung Lift2Go teilen sich praktisch eine neue große LKW-Bühne. So können beide Betriebe auf die Bronto S 56 XR zurückgreifen und sie darüber hinaus weitervermieten. Das Ganze nennen Harald Kuhnle und Bernhard Schröckenschlager ganz weltläufig „Access Re-Hire“, eine hierzulande neues (auf Neudeutsch: Re-Rent- bzw.) Weitervermietungs-Modell.

Deutsch, Englisch, Französisch? Richtig, die Beiden planen, ihre Vermietidee europaweit aufzuziehen. Zuhause soll die 56-Meter-Maschine vor allem den Großraum Mannheim/Stuttgart beackern, sonst liegen ja noch Frankreich, Österreich und die Schweiz quasi vor der Haustür.

Interessenten können sich die Bühne zur Langzeitnutzung sichern statt sie zu kaufen. Access Re-Hire / Lift2Go stellt die Geräte neutral, das heißt ohne

Beschriftung, und nur langfristig zur Verfügung. Kuhnle und Schröckenschlager sprechen von einem „Versuchsballon“ und meinen, nutzen statt besitzen sei „eine clevere Alternative für Rechner“. „Wir sprechen hierbei bewusst nicht vom Vermieten, sondern von einer für den Nutzer bilanzneutralen Objektnutzung mit ‚Full‘ bzw. ‚All-in‘-Service“, so die Beiden. Dieses Modell biete dem Nutzer deutlich mehr finanziellen Spielraum sowie eine klare Kostenstruktur.

Der Gewinn an Arbeitshöhe bei beiden Partnern liegt bei 11 bzw. 12 Metern, waren doch bisher ein 44er-Bronto bei Weiland und eine WT450 bei Kuhnle die höchsten LKW-Bühnen im Mietpark. Bei Lift2Go ging es bislang „nur“ hinauf auf 27 Meter, da wird die Arbeitshöhe also locker verdoppelt. Damit nehmen nach elf Jahren Partnerlift zwei Mitgliedsfirmen der ersten Stunde den Gedanken und den Namen ganz wörtlich und teilen sich als Partner einen Lift.



32 Meter von Manitou

Neuer Roto



Manitou hat einen neuen drehbaren Teleskopplader mit 32 Meter Hubhöhe enthüllt. Der neue Roto trägt die Typenbezeichnung MRT 3255, kann bis zu 5,5 Tonnen heben und erreicht eine Hubhöhe von 31,6 Meter. Unter der Motorhaube steckt ein Mercedes Tier IV Dieselmotor in Verbindung mit einem stufenlosen Getriebe von Dana. Von der Steuerung über die Abstützung bis hin zur Kabine weist der MRT 3255 allerhand Neuerungen auf, so der Hersteller.



Einschneidende Erfahrung

Hoch über der Mosel

Am größten Brückenprojekt Europas baut Wolffkran mit. Die 1.700 Meter lange und 158 Meter hohe Hochmoselbrücke wird mit Hilfe zweier „Wölfe“ des Typs 6031.12 aus dem Fuhrpark der Baufirma Porr Deutschland hochgezogen. Schon die Montage vor zwei Jahren war nicht ohne. „Die steilen, schmalen, oft schlecht befestigten Zufahrtsstraßen, die durch Weinberge führen, erforderten ein ausgereiftes, logistisches Konzept“, erläutert Andreas Kahl, Geschäftsführer der Wolffkran GmbH. Da die beiden Krane für den Bau von acht Brückenpfeilern zum Einsatz kom-

men, müssen sie jeweils dreimal umgesetzt werden. Aktuell sind die Krane am zweiten Pfeiler-Paar am Werk, wobei einer bereits auf der Endhöhe von 113,6 Metern steht. Je nach Höhe der Pfeiler werden die Spitzenlosen Laufkatzenkrane auf bis zu 163 Meter Hakenhöhe geklettert und dreimal abgespannt – und das alles bei anspruchsvollen Windverhältnissen. Insgesamt werden die roten Riesen rund 35.000 Tonnen Beton und 3.000 Tonnen Eisen bewegen. Das Krando wird voraussichtlich noch bis Ende 2016 an der nicht unumstrittenen Hochmoselbrücke im Einsatz sein.



Felbermayr baut seinen Standort in Krefeld zur Deutschland- und Schwerlast-Zentrale aus. So heißt es seitens des Unternehmens: „Als Betreiber des Schwer- und Schüttgutterminals im Hafen Krefeld erweitern wir am Rhein unsere Möglichkeiten. Ab Herbst 2014 werden wir, ergänzend zum Hafenbetrieb und einer Freilagerfläche, unsere Dienstleistungspalette mit einer 4.000 Quadratmeter großen Lager- und Montagehalle vergrößern.“ Nach derzeitigem Stand wird das Projekt einen Tick später Anfang 2015 abgeschlossen. Für das Handling von bis zu 400 Tonnen schweren Komponenten stehen in der Halle zwei koppelbare Trägerlaufkrane zur Verfügung. Mit einer Höhe von rund 19 Metern und einer Anbindung an die Verkehrssträ-

ger Schiene, Straße und Wasser bietet die neue Halle somit noch bessere Möglichkeiten für Lagerung und Montage von Schwergut, teilt das Unternehmen mit. Darüber hinaus erweitert die Felbermayr Deutschland GmbH ihre bestehenden Freilager- und Handlingflächen auf rund 40.000 Quadratmeter. Der Standort wird geleitet von Jürgen Schüring. Zudem verfüge dieses einzige „linksrheinische“ Schwergutterterminal der Region auch über eine ISPS-Zulassung und entsprechend qualifizierte Mitarbeiter. Somit erfüllt die Anlage auch die Bestimmungen zum Einhalt der Sicherheit in der Lieferkette – herausgegeben von der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) und der Europäischen Union (EU).



Felbermayr in Krefeld

Neue Schwerlast-Zentrale





Gewappnet für extremen Zugang

Bambi für Buchtmann

Anfang November war es soweit: Bernhard Kahn, Terex AWP-Vertriebsdirektor der deutschsprachigen Region, konnte Wilhelm Buchtmann seinen neuen „Superboom“ mit einer Arbeitshöhe von rund 57 Metern und einer Reichweite von 24,4 Metern übergeben. Warum sich der Inhaber und Geschäftsführer von Arbeitsbühnen Buchtmann aus Delmenhorst für diese Bühne entschieden hat? Willi Buchtmann: „Unsere Kunden fra-

gen diese Arbeitshöhen für extreme Zugangssituationen an, so dass ich einfach das höchste Genie-Modell mit den überzeugenden Leistungsdaten in unserem Mietpark anbieten wollte.“ Der unter der Typenbezeichnung SX-180 laufende Boomlift bekommt allerdings eine Art Re(h)-Branding verpasst: Wie bei Buchtmann üblich, wird der Neuzugang mit einem niedlichen Namen versehen – Bambi. <<

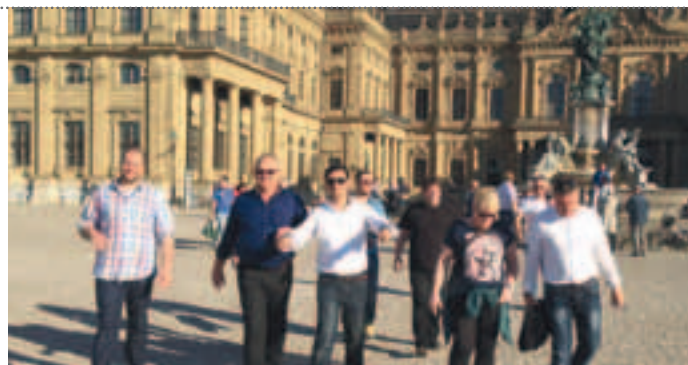
Gardemann in Berlin

Sicherheit zum Dritten

Kann man Sicherheit konkret erfahrbar machen? Darum ging es beim dritten Arbeitssicherheits-Forum des Vermieters Gardemann, das unter dem Motto stand: „Sicherheit zum Anfassen“. Neben den Vorträgen von Reinhard Willenbrock, Rudi Clemens, Uwe Dünkel und Ralf Hammesfahr erfolgte am Nachmittag eine Anbindung an die Praxis in der Mietstation in Neukölln. Da ging es unter anderem um „Arbeitsschutz im Facility-Management“, um Aspekte der PSA sowie um „TechX“, ein Qualitätsmanagementsystem für Werkstattabläufe, das Gardemann zusammen mit JLG entwickelt hat. Auch 2015 soll das Forum wieder stattfinden. <<



>> Gerken hat dieses Jahr groß in LKW-Bühnen von Ruthmann investiert. Die erste Maschine kam im April; mittlerweile ist das gesamte Paket ausgeliefert. Gerken ist der erste und einzige Anbieter, der das komplette Sortiment der „Height Performance“-Baureihe im Programm hat. Die Baureihe umfasst sieben Modelle mit Arbeitshöhen von 38 bis 72 Metern.



>> Schoppen statt Shoppen: Das zweite Treffen der Vereinsmitglieder von ‚Born To Lift‘ hat im Oktober in Würzburg stattgefunden. Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen machten sich die Teilnehmer zur Stadtführung in die schöne Frankenweinstadt auf. Natürlich wurde bei auf der Alten Mainbrücke auch ein kleines „Schöppchen“ genossen.



>> Mit einem Liebherr-Aufbaukran vom Typ LTF 1045-4.1 auf einem Volvo-Chassis erweitert der Würzburger Kranverleih und Bergedienst seinen Fuhrpark. „Mit Teilballast erhalten die LTF-Krane Zulassungen wie ein LKW. Das ist von großem Vorteil für unsere Flexibilität“, erzählt Firmeninhaber Ibrahim Küçükdag. Er hat auch einen zwei Jahre alten LTF 1060-4.1 und einen LTF 1030, der 20 Jahre auf dem Buckel hat und problemlos täglich im Einsatz ist.



>> Mehr Hallen(n) an der Saale: Nach Ainring hat Palfinger nun auch den Service für Arbeitsbühnen am neuen Standort Halle an der Saale beträchtlich ausgebaut. Niederlassungsleiter Sven Reinhardt verfügt nun über vier großzügige Werkstattplätze sowie groß dimensionierten Außenflächen. Besonderes Highlight am neuen Standort sind die Möglichkeiten für Schweißreparaturen und Materialanalysen aller Art.

Saubere Sache

Reichlich Klärungsbedarf



Der größte Merlo, ein Roto 60.24 MCSS, unterstützt seit rund drei Jahren einen flüssigen Arbeitsablauf im Klärwerk der Hansestadt Hamburg. Das kommunale Unternehmen investierte Ende 2011 in die Maschine mit sechs Tonnen Hubkraft und 24 Meter Hubhöhe. Ursprünglich sollte es ein Autokran sein; bis es auf die Merlo hinauslief, gab es reichlich Klärungsbedarf. Aber letzten En-

des, so der Hersteller, zeigte sich die Teleskopmaschine flexibler und preisgünstiger bei hoher Leistung. Rund 800 Stunden lief die Maschine in Hamburg bisher. Imposant präsentiert sich die Kläranlage Köwhlbrandhöft mit ihren zehn Faulbehältern, die zwar riesigen silberfarbenen Fabergé-Eiern gleichen, aber ganz prosaisch je 8.000 Kubikmeter Klärschlamm beherbergen. <<



» Der finnische Arbeitsbühnenhersteller Dinolift macht Time Danmark zum Vertriebspartner in Dänemark. Time Danmark übernimmt Vertrieb, Verkauf und Support für das komplette Dino-Programm. Es freuen sich: Karin Nars von Dinolift mit Axel Rask und Lars Rønde von Time Danmark und Matti Boman von Dinolift (v.l.n.r.).



» Merlo bringt nun seine neue Turbofarmer-Modellreihe heraus: Drei Modelle und um die 20 Varianten umfasst die auf die Landwirtschaft ausgerichtete und in Modul-Bauweise produzierte Baureihe. Die Hauptkomponenten der Maschinen werden beim Hersteller im italienischen Piemont produziert.

ISOLI Neues Denken
Neue Möglichkeiten

ERFÜLLT ALLE IHRE ANFORDERUNGEN
Keine Kompromisse

LKW ARBEITSBÜHNEN
von 14 bis 36 Meter

Mehr auf www.isoli.com



Einsatz an Turm
**Z-135 sticht
LKW-Bühne
aus**

Gleich mehrere Aufgaben musste die neue Genie ZX-135 aus dem Mietpark von Obermair aus Schwanenstadt in Vöcklabruck bewältigen. Der Glockenturm und ein mittelalterlicher Stadtturm mussten renoviert beziehungsweise neu angestrichen werden. Und gleich an zwei Stellen wurde es eng: zum einen durch die schmale, nur 2,60 Meter breite Zufahrt, zum anderen durch ein nur dreitägiges Zeitfenster. Da kam das 2,49 Meter breite 43-Meter-Gelenkteleskop mit seinem zügigen X-Chassis und „Fast-Mast“-System gerade recht. „In Summe war die ZX-135 das ideale Gerät für diesen Einsatz. Mit einer LKW-Arbeitsbühne oder einer ähnlichen, breiteren Maschine wäre das unmöglich gewesen“, betont Ernst Hadinger, Leiter der Bühnenabteilung bei Obermair. Am dritten Tag erstrahlte der „untere“ Wappenturm wieder wie neu im frischen, traditionellen Rot und Weiß der österreichischen Landesfarben – ganz nach Zeitplan. <<



Heli-Montage auf 3.000 Meter
**Millimeter-
arbeit am Kitz-
steinhorn**

Bei der Montage der Stützen für die neuen Seilbahnen in Kaprun ist Präzision gefragt. Die einzelnen Teile werden per Helikopter angeliefert, der bis zu vier Tonnen tragen kann. Die höchste Stütze ist rund 60 Meter hoch und bringt es auf ein Stahlgewicht von 90 Tonnen. Dementsprechend viele Rotationen waren erforderlich. Und der Montagetrupp von bis zu zehn Mitarbeitern verbrachte den ganzen Tag auf der langsam wachsenden Stütze. Wie Akrobaten mussten die Monteure die tonnenschweren Bauteile zusammenfügen und fixieren, ehe der Hubschrauber die Last ausklinken konnte. Die Baustelle ist ein Projekt der Superlative: Der höchst gelegene Arbeitsbereich befindet sich auf über 3.000 Metern Seehöhe. Höher liegt sonst keine Baustelle im gesamten Bundesland Salzburg. Allein für den Materialtransport müssen mehr als 2.000 Höhenmeter überwunden werden. Eröffnet wird die 25-Millionen-Euro-Bergwelt nach rund anderthalbjähriger Bauzeit im Herbst 2015. <<



Ruthmann
Austria

10-Jahres-Feier!

Grund zum Feiern bei Ruthmann Austria: Die österreichische Tochtergesellschaft des deutschen LKW-Bühnen-Herstellers ist seit zehn Jahren für die Kunden vor Ort am Start. In den werkseigenen Stationen in Dobl bei Graz und Wiener Neudorf kümmern sich die „Ruthmänner“ um Vertrieb und Service für Ruthmann-„Steiger“ sowie für Produkte der Marken Versalift und Niftylift. „Zehn Jahre ist es her, dass wir die Tore in Dobl zum ersten Mal geöffnet haben. Mittlerweile sind wir zur Anlaufstelle Nummer 1 geworden, wenn es um Hubarbeitsbühnen in Österreich geht. Das ist ein großartiger Erfolg für das komplette Ruthmann-Austria-Team!“, freut sich Bernhard Reinisch, Geschäftsführer Ruthmann Austria. Mit dem gleichen Elan will er die nächsten zehn Jahre angehen. „Wir wollen unsere Position in Österreich festigen und ausbauen.“ <<

www.vp-tpa.com

QR-Code scannen und
Einsatzvideo sehen!



www.vp-tpa.com/videos



Mobile Zufahrtslösungen für Österreich und Europa

TPA vermietet Behelfsstraßen und Montageflächen, die aus einzelnen Aluminium-Panels zusammengesetzt sind und deshalb individuell auf Ihre Anforderungen angepasst werden. Auch für schwerstes Gerät auf schwierigem Untergrund. Testen Sie uns!
Vp GmbH TPA Mobile Straßen · Lurgiallee 6-8 · 60439 Frankfurt · www.baustrasse.at
Zentrale Tel. +49 (0)69 9510 741-10 · Büro Linz Tel. +43 (0) 676 5549 580



TPA
Mobile Straßen



Die erste JLG 1850SJ in der Schweiz geht an Gyger Nacelles in Cornaux, in der Nähe von Neuchâtel. Erworben hat das Familienunternehmen die 58-Meter-Bühne über den JLG-Vertriebspartner Stirnimann. <<

Hochalpine Herausforderung LTR 1060 auf 2020 Meter



Für die Erweiterung eines Tunnels der Gornergrat-Bahn in Zermatt fuhr ein Liebherr LTR 1060 über viele enge Kurven und Steigungen bis 40 Prozent, um die Baustelle auf 2020 Meter Höhe zu erreichen. Der 60-Tonner aus dem Mietpark der Clausen Kran AG hatte sich zwar schon einige Male in hochalpinem Gelände bewährt. Aber auf der 920 Meter langen Strecke mit 180 Meter Höhenunterschied waren die Herausforderungen diesmal noch heftiger. Darum wandte sich Clausen an den Kranhersteller, um die Machbarkeit dieses kniffligen Einsatzes zu bewerten. Konstruktionsleiter Hans-Dieter Willim und sein Team gaben grünes Licht dafür, dass der LTR 1060 ohne Ballast mit einem

Gesamtgewicht von 38 Tonnen bei einem Auslegerwinkel von 20 Grad die Strecke befahren kann. Unter der Prämisse, dass die Hakenflasche gegen Pendeln gesichert ist. Weitere Herausforderungen waren die eingeschränkte Lenkfähigkeit aufgrund des ungünstigen Verhältnisses von Raupenlänge zu Spurbreite sowie die Erwärmung der Fahrgetriebe und Laufrollen. Willim machte sich vor Ort mit einer Wärmebildkamera ein Bild, um den Temperaturverlauf an kritischen Elementen im Blick zu haben. Ab 1840 Meter Höhe setzte sich Unternehmensinhaber Geri Clausen selbst in die Krankabine, um die noch ausstehende zweistündige Bergtour des LTR 1060 in Angriff zu nehmen. <<

WS Skyworker in Westschweiz

Expansion in die Romandie



Neue Mietstation für WS Skyworker: Seit 1. November ist die Firma auch in Chavornay, 25 Kilometer nördlich von Lausanne gelegen, präsent, um den dortigen Großraum mit Bühnentechnik zu versorgen. Filialleiter ist Yves Opplinger. „Wir haben dort gleich zwei Großprojekte mit klangvollen Namen am Laufen“, verrät Firmen-

chef Martin Vögtli. Eines davon ist die Lidl-Baustelle in Sévaz (Bild links), das andere gilt dem Liebherr-Logistikzentrum in Bulle. Mit der auf dem Firmenareal der Rubag Baumaschinen AG befindlichen Station kann WS Skyworker nun die gesamte französischsprachige Schweiz noch flexibler abdecken. <<



Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhäcksler



Schulungen



Gebrauchtgeräte

Vermietung europaweit kostenlose Miethotline

0800 092 99 70

BEYER www.beyer-mietservice.de



Bewährungsprobe für Boom Booster

Premiere im Polder

Sarens hat beim Bau des Windparks Noordoostpolder erstmals seinen Terex CC 8800-1 mit dem neuen Boom Booster-Kit gerüstet und damit eine E-126 hochgezogen. Ursprünglich hatte der Auftraggeber Enercon einen Terex CC 9800 geordert, der war jedoch anderweitig beschäftigt. Der Boom Booster ist eine tragfähigkeitssteigernde Gittermaststruktur mit zehn Metern Breite und einer Länge von bis zu 72 Metern. Ein Dutzend LKWs waren nötig, um den Boom Booster mit Sondergenehmigung innerhalb von einer Woche ans IJsselmeer zu bringen. Weitere 104 (!) kamen hinzu für den Kran, Superlift-Gegengewicht, Matten usw. Sarens-Projektleiter Hendrik Sanders erläutert: „Er ist zwar rund 50 Prozent schwerer als der serienmäßige Ausleger des CC 8800-1, aber das montagefreundliche Konzept ermöglichte die Selbstmontage mit dem Superliftmast, so dass keine gravierenden Unterschiede hinsichtlich der Montagezeit bestehen.“ Für den einsatzbereiten

Aufbau des Krans inklusive Adapter und Zwischenstücke setzte das Team drei Wochen an, um eine Woche Puffer zu haben. Das passte. Mit einer Hauptauslegerlänge von 138 Metern plus 18 Meter LF-Verlängerung erreichte der CC 8800-1 eine Gesamtauslegerlänge von 156 Metern. Genug, um die Bauteile der Windenergieanlage mit 20 Grad Abwinklung in 135 Meter Nabenhöhe zu bringen. Dazu war der Oberwagen mit 295 Tonnen Gegengewicht bestückt, der Zentralballast betrug 60 Tonnen und das Superlift-Gegengewicht lag bei 400 Tonnen. Für das Aufrichten des Auslegers war insgesamt 710 Tonnen SL-Gegengewicht auf 25 Meter Radius gebraucht. „So gerüstet, erwiesen sich die Hübe als Routinejob für uns“, erklärt Cedric Debauche, einer der beiden Kranfahrer. Dieser Vorgang wird sich so ähnlich mit dem CC 9800 von Enercon weitere 37 Mal wiederholen, so dass der CC 8800-1 noch rund ein Jahr auf der Baustelle verbleiben wird. <<



Dial M for Maintenance: Die erste P480 von Palfinger gab ihr Einsatzdebüt am Hauptbahnhof der niederländischen Millionenmetropole Amsterdam. Die 48-Meter-Bühne aus der Flotte von Erstkunde Collé konnte ihren Trumpf der großen Reichweite dabei ausspielen und die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Fassade flott zu Ende bringen. <<

Investition in neue Technik

Riwal bleibt beweglich

Der niederländische Arbeitsbühnenvermieter hat eine Reihe von neuen Gelenkteleskoparbeitsbühnen bei Genie und JLG geordert. Die Bestellung umfasst die neuen Genie-Modelle Z-62/40 sowie Z-33/18 und eine allradangetriebene Hybrid-Gelenkteleskopbühne JLG 340AJ. Die Z-62/40 mit 20,8 Metern Arbeitshöhe, 12,4 Meter Reichweite und 227 Kilogramm Tragkraft ersetzt das Vorgängermodell Z-60/34. Die 12-Meter-Bühne Z-33, über deren Produktionsstart Kran & Bühne kürzlich berichtete (K&B, No-

vember 2014, S. 43), reicht 5,6 Meter hinaus und trägt 200 Kilogramm. Riwal hat zudem einige seiner vollelektrischen JLG-Gelenkteleskope 800AJ in seine Mietflotte eingeführt. Riwal-Geschäftsführer Norty Turner unterstreicht: „Indem wir in neue Arten von Zugangstechnik investieren, beweisen wir, dass wir fortwährend die sich ändernden Bedürfnisse unserer Kunden befriedigen und ihnen innovative Lösungen für jedes Projekt an die Hand geben. Diese Modelle sind nicht nur neu für Riwal, sondern für den gesamten Markt.“ <<



Nimm vier

TVH kauft vierfach zu

Der belgische Ersatzteilspezialist TVH hat sich kräftig verstärkt – mit gleich vier Akquisitionen: Latec, IPS France, Tail Lift Parts Europe und L3. Aus deutscher Sicht am interessantesten ist der Zukauf der Latec Ersatzteil-Vertriebs GmbH, welche 1972 gegründet und 1996 von der Schuch-Familie erworben wurde. Ebenso übernommen haben die Belgier das ganz junge, erst 2013 gegründete Unternehmen Tail Lift Parts Europe GmbH, kurz TLPE, welches im Sektor Ladebordwand mit Ersatzteilen han-

*delt. Fast schon alt eingesse-
st dagegen der französische Betrieb L3, dessen Ursprünge ins Jahr 1969 zurückgehen, der aber erst 2007 offiziell aus der Taufe gehoben wurde. L3 wird erst einmal unabhängig von den TVH-Firmen Bepco France und Pivodori am Markt agieren, soll aber später mit ihnen verschmolzen werden. Außerdem hat TVH aus Belgien die Haupttätigkeit von IPS France übernommen: den Vertrieb von Ersatzteilen und Batterien für Arbeitsbühnen in Frankreich. <<*

BAUMAG

Baumaschinen-Messe

22. – 25.1.15
Messe Luzern

Do – So 9–17
baumaschinen-messe.ch

17. Schweizer Fachmesse
für Baumaschinen, Baugeräte
und Werkzeuge

Sonderschau
«Betonrückbau»



EFFER
RAISE THE VALUE
NEW 2055

**THE BIGGEST LOADER
CRANE IN THE WORLD
ON A 32 TONS TRUCK!**





Kurz & Wichtig



↑ Pfreundt stellt Vertrieb neu auf: Am 1. Oktober 2014 hat Dipl.-Ing. **Bruno Reckmann**, 49, die Vertriebsleitung bei dem Südlöhner Hersteller für mobile Wägesysteme übernommen. Als Gruppenleiter für den Vertrieb in Deutschland steht ihm **Daniel Kruse**, 33, zur Seite. Reckmanns Vorgänger **Stefan Görlitz** habe das Unternehmen nach fünf Jahren auf eigenen Wunsch verlassen, hieß es.



↑ Die Mitgliederversammlung des ZDB hat den Vorstand des größten und ältesten Bauverbandes in Deutschland mit rund 35.000 Mitgliedern turnusgemäß neu gewählt. Dabei wurde **Hans-Hartwig Loewenstein**, 71, in seinem Amt als Präsident bestätigt. Der hessische Unternehmer aus Dreieich in der Nähe von Frankfurt steht seit 2006 an der Spitze des deutschen Baugewerbes.



des Teleskopladermodells Agri Farmer VS preiswürdig. ↑

↓ **Marven Vöge**, Auszubildender bei der Liebherr-Akademie Rostock, belegte den ersten Platz des Wettbewerbs und erhielt die Auszeichnung „Deutscher Meister im Schweißen“. Er überzeugte die fachkundige Jury durch seine sehr guten Leistungen unter Zeitdruck und wird im Sommer



↑ Der niederländische Arbeitsbühnenvermieter Riwal hat zum 16. Oktober 2014 **Michael Seitz** an Bord geholt. Seine Funktion ist die eines Key Account & Business Development Managers. In dieser Rolle verantwortet er neben den nationalen Großkunden ebenso die weitere geographische Expansion von Riwal in Deutschland. Seitz war zuvor bei Gardemann und zuletzt Zeppelin Rentals in ähnlicher Funktion tätig.



↑ Die Katze aus dem Sack oder aus dem Hemd lässt **Stefan Krejca**: Er ist Geschäftsführer der Firma Drott, die nun neuer Händler für Bobcat- und Doosan-Maschinen in Österreich ist. An neun Standorten in Österreich und zwei Standorten in der Schweiz betreibt die M.R. Drott GmbH & Co. mehr als 1.200 Maschinen einschließlich Service. Krejca sagt: „Beide Marken entsprechen unseren Anforderungen hinsichtlich Qualität und Performance und passen zu unserer Unternehmenskultur.“



2015 als einer von 1.000 Teilnehmern aus rund 50 Berufsgruppen beim internationalen Wettbewerb „WorldSkills 2015“ in São Paulo (Brasilien) antreten.

Im Rahmen des 8. Kolloquiums Mobilhydraulik in Braunschweig wurde die Firma **Sauer Bibus** offiziell als neues Mitglied des **VDMA** begrüßt. Peter-Michael Synek (r.), stellvertretender Geschäftsführer im VDMA-Fachverband Fluidtechnik, überreichte im Beisein von Prof. Dr. Ludger Frerichs (l.), Institutsleiter der Technischen Universität Braunschweig, die Mitgliedsplakette an Geschäftsführer Ralf Schrempp (m.). ↓

Auf der Landwirtschaftsfachmesse Innov-Agri in Orléans konnte **Dieci** die „Innovation Trophy“ in der Kategorie ‚Landwirtschaftliche Fahrzeuge‘ einheimsen. Die Jury befand das „Power Efficiency Control System“, kurz P-Ecs,



Aust kauft

„Der Markteintritt für die Good-sense Deutschland GmbH ist ein voller Erfolg“, freuen sich Armin Ruhland und Oliver Feldbusch. Die Beiden bringen erst seit kurzem die Gabelstapler und Flurförderzeuge des chinesischen Herstellers nach Deutschland. So konnten sie nach der Messe in Hohenroda die ersten Gabelstapler an Arbeitsbühnenvermieter verkaufen. Einen Teil der Vorführgeräte hat die Firma Move 4 U aus Katzweiler direkt von der Messe gekauft. Arbeitsbühnen Hoffmann aus Waghäusel orderte drei Elektrogabelstapler vom Typ FB 25, die noch dieses Jahr ausgeliefert werden. Das größte Paket hingegen hat sich AFI aus Hamburg direkt nach der Messe gesichert: 15 Gabelstapler in verschiedenen Ausführungen. Feldbusch und Ruhland sind davon überzeugt, noch in diesem Jahr weitere Maschinen in größeren Stückzahlen verkauft zu können. <<

Gelder überreicht

Das inklusive Kinderzentrum der Lebenshilfe Nürnberg freut sich über eine vierstelligen Spende. Anlässlich seines Firmenjubiläums organisierte Lectura eine Charity-Auktion auf den diesjährigen Plattformers' Days. Nach Beendigung aller Formalitäten konnte der Verlag den „aufgerundeten“ Erlös aus der Versteigerung überreichen. Bei einem Ortstermin im inklusiven Kinderzentrum in Nürnberger Stadtteil Mögeldorf übergab Iva Thiel, Geschäftsführerin des Lectura Verlages, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Nürnberg, André Deraëd, einen Scheck von mehr als 6.000 Euro. <<



ER + + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + +

Ein deutliches Umsatzplus zwischen fünf und zehn Prozent erwartet der Branchenverband **VDMA** für die deutsche Bau- und Baustoffmaschinenindustrie 2014. In den ersten neun Monaten liegt der Auftragseingang im Tiefbau sechs Prozent im Plus, während es im Hochbau um neun Prozent bergab geht. Knapp zweistellig soll der Umsatz mit Baustoffmaschinen wachsen.

Der **Wacker-Neuson**-Konzern erwirtschaftete im 3. Quartal 2014 ein EBIT von 40 Millionen Euro (+51 Prozent) und einen um 14 Prozent gestiegenen Umsatz von 316,2 Millionen Euro. Von Januar bis September 2014 stieg der Umsatz um neun Prozent auf 936,2 Millionen Euro, sodass der Vorstand die Prognose anhebt.

Das Online-Auktionsunternehmen **Iron Planet** erwirbt Kruse Energy & Equipment Auctioneers, ein auf die Versteigerung von Ölfeldgerätschaften spezialisiertes Auktionshaus. Die Kruse-Mitgründer David Long und Jim Richie werden weiterhin das Unternehmen leiten und verwalten und in den Vorstand von Iron Planet berufen.

Den Konzernumsatz um elf Prozent steigern auf 795,1 Millionen Euro konnte **Palfinger** in den ersten drei Quartalen. Treiber war das gute Geschäft in Europa, wengleich der Verkauf von Ladekränen in Europa lahmte. Das macht sich im – in etwa gleichgebliebenen – Ergebnis bemerkbar.

Der **Deutz**-Motor gerät ins Stottern: Nach einem Gewinn von 15,5 Millionen Euro (Q3 2013) sind es im 3. Quartal 2014 gerade einmal 700.000 Euro. Grund sind Rückstellungen von über 20 Millionen Euro. So schraubt der Hersteller seine Ziele nach unten: Das Umsatzwachstum soll statt zehn nun drei Prozent betragen.

Der japanische Kranbauer **Kobelco Cranes** verzeichnet im 1. Halbjahr einen Umsatzsprung von 40,8 Prozent auf umgerechnet 254 Millionen Euro. Der Gewinn vor Steuern hat sich nahezu verdoppelt von 12 Millionen auf nunmehr 22 Millionen Euro. Als stark entpuppten sich das 2. Quartal und der Heimatmarkt.

Mit einem rasanten Schlusspurt hat sich **JLG** das Geschäftsjahr vergoldet. Im 4. Quartal steigerte das Unternehmen seinen Umsatz um 20 Prozent auf umgerechnet 747 Millionen Euro und seinen Gewinn um 57 Prozent auf 102,5 Millionen Euro; vor allem dank des höheren Umsatzvolumens und kostensenkender Maßnahmen. JLG könnte 2015 der erste Arbeitsbühnenproduzent sein, der die Umsatz-

Schallmauer von vier Milliarden Dollar durchbricht.

Die einen so, die anderen so: Während das 3. Quartal in Baumaschinenhandel und -vermietung alles andere als überzeugend verlief, freut sich die überwältigende Mehrheit der Arbeitsbühnenvermieter über Umsatzzuwächse (60 Prozent). Ein Viertel meldete dem **bbi** gleichgebliebene Umsätze, während 15 Prozent von Umsatzeinbußen (bis -5 Prozent) berichteten.

Terex Cranes sieht Lichtblicke: Im 3. Quartal 2014 ging der Umsatz um knapp acht Prozent zurück auf 420 Millionen Euro und der Gewinn schrumpfte um 25 Prozent auf 21,8 Millionen Dollar. Das Orderbuch fiel im Jahresvergleich um 14 Prozent dicker aus mit einem Volumen von 552 Millionen Dollar.

Ein schweres Quartal hat **Genie/Terex AWP** hinter sich: höhere Umsätze zwar (600 Millionen Dollar), dafür aber geringerer Gewinn (68,4 Millionen Dollar). Jetzt sollen 500 Stellen gestrichen werden.

In den ersten drei Quartalen dieses Jahres hat **Manitou** 937,3 Millionen Euro umgesetzt (+7 Prozent). Besonders gut lief es in Nordeuropa. Im 3. Quartal verzeichnet das Kompaktsegment ein Plus von fünf Prozent, während die Arbeitsbühnen & Teleskoplader ein Prozent im Minus liegen.

Die finnische Unternehmensgruppe **Cramo** hat noch schwächere Zahlen berichtet, als zuletzt selbst befürchtet. Von Januar bis September hat Cramo 471,2 Millionen Euro umgesetzt, das sind 2,3 Prozent weniger. Der Gewinn vor Steuern zerbröselte um 12,7 Prozent auf immerhin noch knapp 30 Millionen Euro. Das 3. Quartal zeigt weiter nach unten.

In der Kransparte von **Manitowoc** summieren sich die Umsätze in den ersten drei Quartalen auf 1,64 Milliarden Dollar, das sind 8,5 Prozent weniger als noch vor Jahresfrist. Der Betriebsgewinn knickte um 28 Prozent ein auf 118,6 Millionen Dollar. Als Lichtblick taugt der Auftragsbestand im Kranbereich – er liegt 26 Prozent im Plus.

Um sechs Prozent konnte das britische Vermietunternehmen **Lavendon** seinen Umsatz aus dem Mietgeschäft im 3. Quartal und im Neun-Monats-Zeitraum steigern. Konkrete Zahlen wurden nicht genannt. Bei der Tochtergesellschaft Gardemann fiel der Umsatz um weitere zwei Prozent. Allerdings stieg der Gewinn zum Quartal, heißt es.



Drei Neue für fünf Alte

Neue Teleskop-lader von Bobcat

Bobcat hat mit den Modellen T35105, T35105L und T36120SL seine neuen Teleskoplader mit mittlerer Hubkraft, vorgestellt. Die neuen Modelle ersetzen die fünf Teleskoplader vom Typ T35100 bis T35120SL. Die neuen Modelle mit Hubhöhen zwischen zehn und zwölf Metern werden mit der neu entwickelten Kabine ausgestattet, die mit ihrer großen gewölbten Frontscheibe vor allem bei der Handhabung von Lasten in großer Höhe eine gute Sicht bietet und im Innenraum ergonomischer gestaltet wurde. Die moderne Hydraulik, die auf einer Zahnradpumpe mit einer Leistung von 100 l/min basiert, bietet ein aktives Diagnosesystem, das die Maschine selbst im Falle von Hydraulikfehlern innerhalb sicherer Grenzen hält. Die Teleskoplader verfügen über einen Hydrostatikantrieb für eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sowie einen zusätzlichen Kriechgang für einen gleichmäßigen Fahrbetrieb und präzises Manövrieren. <<



Einsatz im Hansa-Park

Kran für Achterbahn

Turm dank Kran: Den Sommer über arbeitete ein Liebherr 140 EC-H an der Errichtung einer neuen Attraktion im Hansa-Park in Sierksdorf an der Ostsee. Frisch abgeschlossen ist der Bau eines 79 Meter hohen Turms, der künftig das Herzstück einer neuen Achterbahn bilden soll. Kärran, so der Name, wird ein „Hyper-Coaster“. Nicht ganz so hyperhoch musste der Turmdrehkran aufgebaut werden, um den Turm nach Helsingborger Vorbild zu errichten: Das Team der BKL Hannover konfigurierte den Kran dafür mit 85 Metern Hakenhöhe, 50 Metern Ausladung und sechs Tonnen maximaler Tragkraft. <<



BUILT FOR THE WAY YOU WORK



Explorer 5800 | 220 t (245 US t) Kapazität



Terex All-Terrain-Krane können weltweit auf den unterschiedlichsten Baustellen und in allen Industrie-Zweigen eingesetzt werden. Denn beim Einsatz zählen Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit.

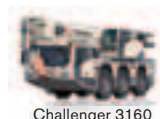
Entwickelt für Ihren Erfolg:

- ▶ Hohe Tragfähigkeiten und Ausleger-Reichweiten ermöglichen hohe Einsatzflexibilität
- ▶ Direkt einsatzbereit durch kürzeste Rüstzeiten und einfach durchführbare Servicearbeiten
- ▶ Schnell auf der Baustelle durch hohe Mobilität und präzise Manövrierbarkeit



Erfahren Sie, was wir für Sie tun können. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

www.terex.com/cranes



Challenger 3160



AC 350/6



AC 1000

Fragen Sie nach unserem kompletten Angebot an All-Terrain-Kranen.



TEREX®

WORKS FOR YOU.™

Krandienst Schuch hat seinen neuen ATF 400-G6 beim Neubau der Schiersteiner Brücke zwischen Mainz und Wiesbaden eingesetzt



Gut im Job

Es bewegt sich viel in den Entwicklungshallen der vier großen AT-Kran-Hersteller. Eine leise Vorahnung davon vermittelt Kran & Bühne.

In letzter Zeit ist es rund um AT-Krane ruhig geworden. Das eine oder andere Modell wurde immer mal wieder vorgestellt, ein Feuerwerk an Neuheiten wurde zuletzt aber nicht abgefeckelt. Das wird sich im kommenden Jahr vielleicht ändern, schenkt man der Gerüchteküche Glauben. Alle in Deutschland produzierenden AT-Kran-Hersteller sind gerade mächtig am Entwickeln. Der Gesetzgeber hat die Latte wieder um eine Stufe nach oben gelegt und darin sind sich alle einig: Es ist eine richtig hohe Stufe. Die neuen Abgasnormen rund um Tier-IV-Final fordern die Manpower in den Konstruktionsbüros aller vier, egal ob in Wilhelmshaven, Zweibrücken, Lauf oder Ehingen. Weil man sich aber eh schon Gedanken macht, wie die neuen Motoren eingebaut werden können, gehen viele auch gleich daran, die Modelle zu überarbeiten. Interessanterweise werden – so die Gerüchte stimmen – die unterschiedlichsten Klassen bedient, angefangen von den 4-Achsern bis zu den fast ganz Großen. Von einem 8-Achser ist da die Rede. Da aber dies teilweise noch unter dem Mantel des Schweigens gelegt wurde, haben wir bei den Herstellern nach Trends nachgefragt und ein wenig hinter die Kulissen geblickt.

Viele Vermieter indes sind durchaus froh, manch älteres Modell noch im Fuhrpark zu haben, auch wenn es vielleicht mit der grünen Pla-

chette für Umweltzonen nicht klappt. Nebenbei gesagt ein Faktor, der bei den meisten kaum ins Gewicht fällt. Dass diese Geräte ihren Job sehr gut machen, sollen die Einsätze verdeutlichen, die wir für Sie zusammengetragen haben.

Zuletzt hat Tadano seinen ATF 400-G6 vorgestellt. Krandienst Schuch hat sein Gerät jetzt beim Neubau der Schiersteiner Brücke, welche die Landeshauptstädte Wiesbaden und Mainz auf einer Länge von knapp 1,3 Kilometern verbindet, eingesetzt. Es galt, drei Stahlträger mit Einzelgewichten von 107, 44 und 40 Tonnen einzubringen. Um dies sicher gewährleisten zu können, wurden die Träger im „Tandem-Hub“ eingehoben und die jeweilige Last dabei hälftig auf zwei Krane verteilt, auf einen 400-Tonner ATF 400G-6 von Tadano sowie einen 500-Tonner LTM 1500-8.1 von Liebherr. Der ATF 400G-6 war mit vollem Gegengewicht von 138 Tonnen ausgerüstet. So konnte auch das schwerste Brückenteil auf einem Radius von 16 Metern mit insgesamt 57 Tonnen eingehoben werden.

Mit dem LTM 1750-9.1 hat Liebherr seine Lücke zwischen dem Großen 1.200-Tonner und seinem 500-Tonner geschlossen. Kran Saller mit Sitz in Deggendorf hatte in diesem Jahr seinen Fuhrpark mit solch einem 750-Tonner ergänzt. Erster Einsatzort: der Windpark Bern-

gerode nahe Fulda. Dort montierte der Kran Betontürme für zwölf Windkraftanlagen auf bis zu 89 Meter Höhe. Die schwersten Teile waren jeweils die Fundamentringe, die ein Gewicht von fast 80 Tonnen auf die Waage brachten. Die Adapter als Verbindung zu den Stahlrohrturmssegmenten waren mit 55 Tonnen zwar deutlich leichter, mussten vom LTM 1750-9.1 aber auf eine Höhe von 89 Metern gebracht werden. „Der LTM 1750-9.1 von Liebherr ist der einzige Kran dieser Tragkraftklasse, der die Betonturmmontage für Max-Bögl-Türme durchführen kann“, berichtet Sascha Wolf, Projektplaner von Kran Saller, über sein neues Flaggschiff.

Eines der Zugpferde aus dem Hause Grove ist der GMK6400. Die Hack GmbH setzte den 400-Tonner in Koblenz ein. Es galt, auf ein 60 Meter hohes Gebäude Material einzuheben. Hierzu wurde der Kran mit 55 Meter langem Hauptausleger und einer 79-Meter-Wippspitze konfiguriert. An dem engen, baumgesäumten Einsatzort kam erschwerend hinzu, dass der Hilfsausleger in der Luft abgespannt werden musste, um eine Beschädigung der erst kürzlich sanierten Fahrbahn zu vermeiden. „Der GMK6400 lässt sich schnell aufbauen, einfach einsetzen und kann Hübe meistern, die nur wenige andere Krane dieser Größe meistern können“, erklärt Udo Hack, Inhaber des >>

» Kranunternehmens. Seitdem der Kran im Sommer den Fuhrpark des Neuwieder Unternehmens ergänzt hat, ist er fast ständig im Einsatz. Für den Koblenzer Job waren nur vier weitere Transporte notwendig. Vor Ort wurde der Kran mit seinem vollen Gegengewicht von 135 Tonnen ausgestattet, bevor das selbstspannende „Mega Wing Lift Anbaugerät“, welches die Tragfähigkeit des Krans um 70 Prozent steigert, angebaut wurde.

Mit dem Challenger hat Terex den Bereich der kleineren AT-Krane für sich neu besetzt. Unter der Bezeichnung werden beim Kranhersteller 3- und 4-Achser betitelt. H & S Autokrane aus dem hessischen Bad Hersfeld-Rotenburg nutzte für einen Einsatz, wo besondere Fähigkeiten gefragt waren, seinen Terex Challenger 3160. Bei den Kali- und Salzwerken ist der Kran hohen Salzgehalten ausgesetzt, das Rangieren auf engstem Raum ist zwingend notwendig, und die Einsätze liegen im Werk an sehr verwinkelten Stellen. H & S Außendienst-Mitarbeiter Herbert Schug bringt die Anforderungen an den idealen Kran für diesen Einsatzort treffend auf den Punkt: „Um hier zu arbeiten, müsste ein Kran eigentlich wie ein Ballon sein: Wenn er reinfährt ganz klein, und in den Hallen muss er sich dann mit einem langem Ausleger groß machen. Außerdem muss er in der Lage sein, schwere Lasten zu heben. Diesem Ideal kommt der Terex Chal-



Der Grove GMK6400 von Hack konfiguriert mit 55 Meter lange Hauptausleger und einer 79 Meter Wippspitze

lenger 3160 am nächsten.“ Zudem ist das eingesetzte Modell von H & S zusätzlich mit einer Montagespitze ausgerüstet, die es ermöglicht, den zur Verfügung stehenden Arbeitsbereich nahezu bis unter die Hallendecken zu nutzen. „Wir mussten in eine bestehende Stahlkonstruktion Rohrleitungen und Stahlbauteile bis auf eine Höhe von 42 Metern einheben, die dort zusätzlich montiert wurden“, berichtet Kranfahrer Jens Hartung. Zudem musste der Kran durch Engpässe von 2,6 Metern Breite und 3,6 Meter Höhe an sein Ziel.

K & B

Hatz zum Klimatisieren

Für die Versorgung der Klimaanlage und Elektronik im Grove GMK6400 kommt als Zweitmotor ein Hatz-Dieselmotor 1D81C zum Einsatz. Damit werde der Verbrauch auf 2,1 Liter die Stunde also um fast 25 Prozent reduziert, heißt es seitens des Herstellers. Basierend auf einem luftgekühlten Hatz-Einzylinder-Dieselmotor „1D81C SilentPack“ haben Webasto und Hatz ein Kombinationsaggregat entwickelt, das Klimaanlage und Stromverbraucher kostensparend, unabhängig vom Großmotor, versorgt. Die Betriebsstunden des Großmotors reduzieren sich deutlich und damit auch der Wartungsaufwand.

Fly-Jib aus Karbonfaser

Eine 14 Meter lange Wippspitze für Mobilkrane aus Karbonfaser hat das italienische Unternehmen Eligio Re Fraschini vorgestellt. Damit wird rund 50 Prozent des Gewichtes eingespart.



Im Windpark Berngerode montierte Kran Saller mit seinem Liebherr LTM 1750-9.1 zwölf Windkraftanlagen auf bis zu 89 Meter Höhe



KRAN&BÜHNE



„Wie ein Ballon“ hat sich der Challenger 3160 von H & S Autokrane im Kali-Werk groß gemacht

Den Fortschritt erleben.

LTM-Mobilkrane von Liebherr.

- Spitzentrugkräfte in allen Leistungsklassen
- Lange Teleskopausleger mit variabler Arbeitsausrüstung
- Hohe Mobilität und kurze Aufbauzeiten
- Umfassende Komfort- und Sicherheitsausrüstung
- Weltweiter Service vom Hersteller



Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Postfach 1361
D-89582 Ehingen
Tel.: (0 73 91) 502-0
E-Mail: info.lwe@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction
www.liebherr.com

LIEBHERR

Die Firmengruppe

Terex wählt die Herausforderung

Frisch sortiert zeigt sich die Kran-Abteilung bei Terex. Was sich hinter dem neuen Terex Cranes verbirgt, hat Rüdiger Kopf nachgefragt.



In das Werk in Montceau les Mines hat Terex investiert



Terex-Kunden beim Werksbesuch

Veränderungen geschehen manchmal leise, sind aber dennoch gewaltig. Terex Cranes, die Kranabteilung des Unternehmens, hat sich eine neue Struktur gegeben. Ziel ist es, dem Kunden nur einen Ansprechpartner gegenüber zu stellen und nicht mehr mehrere Werke mit jeweils einem eigenen Ansprechpartner. Der Vorteil für den Kunden: Es gibt einen Vertrag, nicht mehrere, es gibt einheitliche Konditionen, nicht mehrere. Im Idealfall schließt der Kunde den Vertrag mit seinem Ansprechpartner in seiner Landessprache ab. Und beide Seiten sprechen die gleiche Sprache. Das ist sicherlich nicht für jedes Land oder jede Region zu realisieren. In diesem Fall tritt die zweite Neuerung in Erscheinung: Terex Global. Beheimatet im schweizerischen Schaffhausen, sitzt hier der Ansprechpartner, der dann die Verträge aushandelt. Auch der Service soll in den jeweiligen Märkten

etabliert werden, abhängig auch von der Zahl der Terex-Maschinen, die in dem Markt vertreten sind. „Das ist der Weg, von dem wir denken, dass wir dem Kunden vor Ort schneller helfen können“, erklärt François Truffier, Vice President Marketing & Strategy von Terex Cranes.

Die zweite Herausforderung, der sich das Unternehmen stellen will, ist die Etablierung von klaren Produktlinien. Begonnen wurde damit schon mit der Namensgebung der neuen AT-Krane aus dem Hause Terex Cranes: Explorer für die größeren Modelle und Challenger für die 3- und 4-Achser. Der aufmerksame Leser wird jetzt schon die nächste Neuheit herausgehört haben. Für 2015 ist ein 4-Achser, beziehungsweise die 4-Achser-Kategorie in der Pipeline. Diese wird in den Kapazitätsklassen, wie es nun bei Terex heißt, von 70 und 95 Tonnen liegen. Und wie

der Name der neuen Krane kann schon fast erahnt werden: Challenger 4xxx. Doch wie viel muss uns dieser Name eigentlich sagen? Challenger – der Herausforderer – hat vier Achsen und trägt zusätzlich das Lastmoment als Ziffer zwei bis vier. Daran scheiden sich ein wenig die Geister. Viele hierzulande lieben die klare Einteilung in Gewichtsklassen und Tonnagen. Das Argument von Terex ist, dass moderne Krane von ihrer Lastkurve nicht mehr mit den alten Modellen vergleichbar sind, sie sogar teilweise stärker sind, als die Tonnage angibt, aber auf drei Meter halt eben weniger an den Haken anschlagen können – falls die Last überhaupt darunter Platz hätte.

Damit aber nicht genug. Die Produktion der neuen AT-Krane wurde firmenintern aufgeteilt. Die großen Krane der Explorer-Baureihe werden in Zweibrücken gebaut. Die kleineren Modelle der Challenger-Serie laufen in Montceau les Mines „vom Band“. Die Linienproduktion im französischen Werk ist noch nicht etabliert. Noch erfolgt die Komplettmontage an einem Arbeitsplatz. Die Umstellung ist aber im Gange und auch schon teilweise zu sehen. Die Hallenkrane sind darauf ausgelegt, die Hallen selbst haben eine Auffrischung erhalten und das Konzept ist ausgearbeitet.

Hintergrund der Entscheidung ist, das in Montceau das Knowhow in der Produktion von kleineren AT-Kranen schon zu Zeiten der Marke PPM, die hier ihren Ursprung hatte, aufgebaut wurde. Und manch kritischen Kunden begegnet Truffier offensiv: „Vielleicht bauen wir in Frankreich, aber mit den Standards wie im deutschen Werk in Zweibrücken.“

Und was wird aus eben letzterem. Nun, mit dem neuen Explorer 5500 ergänzt ein Kran die Palette des Herstellers, der in Zweibrücken gefertigt wird. Mit dem neuen Explorer 5500 All-Terrain-Kran erweitert Terex Cranes seine erfolgreiche Explorer-Baureihe um eine neue Variante in der Kapazitätsklasse von 130 Tonnen. Der neue Kran verfügt über einen 60 Meter langen Hauptausleger, für den optional drei abwinkelbare Verlängerungen von 11, 21 und 33 Metern lieferbar sind. Mit einer Unterwagenlänge von 12,1 Metern, einer Gesamtlänge von 14,3 Metern und einer Breite von 2,75 Metern ist der 5-Achser laut Terex der kompakteste Kran in seiner Kapazitätsklasse. <<



Der Challenger wird in Frankreich produziert



Der neue Explorer 5500

Tier IV im Visier

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden wieder einmal verschärft. Tier IV-Final steht an und wie so oft drückt das auf das Gemüt und vor allem auf das Gewicht. Motoren – und nicht nur die – werden schwerer. Das heißt im Umkehrschluss, dass der Kran woanders abspecken muss. „Wir haben den Fokus unserer Entwicklung auf die Umsetzung der gesetzlichen Änderungen gelegt“, erklärt Jens Ennen, „Senior Vice President AT & TM Product Line“ bei Manitowoc. Selbstverständlich nutzt das Unternehmen die Gelegenheit, seine Modellreihe nicht nur gesetzlich auf Stand zu bringen, sondern auch technisch weiter zu entwickeln: „Unsere Philosophie ist es, den Anforderungen des Kunden gerecht zu werden.“ Im kommenden Jahr, so die Planung, werden die neuen Geräte vorgestellt. Den Anfang werden wohl die 5-Achser machen. Seitens der Politik wünscht Ennen sich, dass auf Hersteller von Kleinserien – was Kranhersteller trotz alledem sind – mehr Rücksicht genommen wird. Die ständige Verschärfung der Abgasnormen verschlingt sehr viel Arbeits- und Entwicklungskraft.

Umgesetzt ist bei Manitowoc hingegen die Entscheidung, sich auf seine Marken zurückzubesinnen. Für jede der Marken Potain, Manitowoc und Grove ist inzwischen ein weltweites eigenes Netzwerk aufgebaut worden. Das bedeutet, dass auch ein AT-Krankunde beispielweise in Nordamerika einen Ansprechpartner aus der

AT-Sparte hat. Dieser wiederum steht mit den Werken in Wilhelmshaven und Shady Grove direkt in Kontakt. „Wir haben unsere Kommunikationswege verkürzt. Die Produktlinie hat nun die Verantwortung für das weltweite Netz“, umschreibt es Ennen.

Um verkürzte Wege geht es auch im Werk in Wilhelmshaven selbst. In den vergangenen Jahren kam immer wieder etwas Neues hinzu. In alten Hallen neue Konzepte der Fließfertigung einzuführen, war eine ständige Herausforderung. „Wesentlicher Punkt ist daher die Verbesserung des Produktionsflusses“, gibt Ennen als Ziel aus. „Die werksinternen Transporte sollen reduziert werden.“

Wilhelmshaven als solches hält Ennen für einen guten Standort, auch wenn die Stadt aus deutscher Sicht nicht zentral liegt. „Über die Hälfte unserer Geräte werden verschifft. Und an die Beneluxstaaten sowie Norddeutschland sind wir bestens angebunden, das ist für die Logistik eher von Vorteil, um die unterschiedlichen Märkte zu bedienen“, meint Ennen. Und dass diese unterschiedlich sind, weiß er nur zu genau. „Kunden in Zentraleuropa legen den Fokus auf die Einhaltung der gesetzlichen Achslasten, kombiniert mit einer vernünftigen Ausrüstung“, ist die Erfahrung des Kranexperten. „In Nordamerika kommt an allererster Stelle die Traglast beziehungsweise das Lastmoment. Dazu wird dort meist die maximale Ausrüstung

Bei Grove in Wilhelmshaven wird derzeit an der nächsten Generation von AT-Kranen getüftelt. Rüdiger Kopf sprach mit Jens Ennen, Geschäftsführer und Senior Vice President für die AT- und TM-Produktlinien bei Manitowoc Deutschland, über diese und weitere Aktivitäten im Werk.

geordert. Ein weiterer entscheidender Aspekt ist die Transportflexibilität, hier bieten wir zahlreiche Ausrüstungen bis hin zur abnehmbaren Abstützung an. Asiatische Kunden hingegen lieben mehr die Auslegerlänge.“ Für Europa haben sich verschiedene Trends in den letzten Jahren entwickelt. Der 2-Achser werde wohl mehr und mehr verschwinden, da gebe es inzwischen starke Alternativen. Beim 3-Achser, so meint Ennen, schätzen die Kunden hingegen, dass die Krane mit „sauberen“ Achslasten unterwegs sind. In dieser Klasse sind außerdem die Vermietraten relativ niedrig, so dass Anschaffungs-, Wartungs- und Betriebskosten eine entscheidende Rolle spielen. Hinzu kommt der Wunsch, dass der Kran am besten mit nur einem Mitarbeiter gefahren, aufgebaut und bedient werden kann – der Taxikran eben.

Nach wie vor steht das Jahr 2008 mit dem meistverkauften AT-Kranen weltweit im „Guinness Buch der Rekorde“, aber etliche Märkte haben sich wieder von dem Einbruch im Jahr 2009 erholt. In Deutschland ging es relativ schnell, der Markt zeigt sich aber jetzt wieder etwas verhaltener, gibt Ennen zu bedenken. Die Britischen Inseln hingegen „sind durch ein tiefes Tal gegangen, erholen sich jetzt aber wieder“. Hier verjüngen die Vermieter derzeit ihren Fuhrpark deutlich.



Jens Ennen

Für Südamerika produziert Manitowoc in seinem Werk in Brasilien derzeit Geländekrane. Andere Produktlinien sind geplant, allerdings habe sich beispielsweise Brasilien selbst nicht so stark entwickelt wie erhofft. <<



BKL kauft seinen zweiten GMK6300L



„Wir planen keinen 1- und keinen 10-Achser“



Wohin geht die Entwicklung bei den All-Terrain-Kranen? Alexander Ochs im Gespräch mit Christoph Kleiner, Geschäftsführer Vertrieb Liebherr-Werk Ehingen.

Herr Kleiner, Liebherr Ehingen produziert insgesamt 1.400 Krane. Ist da noch Luft nach oben? Sehen Sie da noch Chancen, diese Zahl zu steigern und ist das überhaupt nötig?

Kleiner: (lacht) Wenn man den Gesamtmarkt der Krane in 2013 mit den Zahlen in diesem Jahr vergleicht, so hat sich der Markt eher leicht rückläufig entwickelt. Wir haben bereits seit Jahren eine Seitwärtsbewegung im AT-Kran-Bereich, aber auch bei den Gitterkranen. Daher gehen wir für dieses Jahr gesamthaft von einem Rückgang um drei bis vier Prozent aus. Also muss ich die Frage mit einem ‚Nein‘ beantworten: Wir sehen keine Luft nach oben.

Bei den AT-Kranen ist Liebherr weltweit die Nummer 1. Welcher Marktanteil ist wünschenswert?

Wir sind weltweit führend bei den All-Terrain-Kranen, welche den Löwenanteil bei uns ausmachen. Seit gut zehn Jahren haben wir deutlich über 40

Prozent. Das ist sehr erfreulich. Und diese Zahl haben wir uns auch quantitativ als Unternehmensziel vorgenommen. Wir wollen gerne bei ‚40 + x‘ bleiben. Aber Erfolg definiert sich für uns nicht allein dadurch. Wir arbeiten weltweit erfolgreich mit unseren Kunden zusammen, auch außerhalb Europas. Wenn sich das hier weiter herumspricht und der Marktanteil sich dadurch noch weiter steigert, dann ist das gut so. Es ist aber nicht unser oberstes Ziel, immer noch zu steigern und zu steigern. Es gibt aber auch schon Märkte, wo wir einen höheren Marktanteil haben – das ist natürlich erfreulich. In Deutschland zum Beispiel liegen wir bei über 50 Prozent.

Wie gestaltet sich Ihr Heimatmarkt – Deutschland? Nach einigen wirtschaftlich erstaunlich guten Jahren trübt es sich ja am Horizont derzeit ein...

Ist das so?

Wenn man sich die Nachrichten anschaut, schon. Gilt das für Liebherr etwa nicht?

Wir hatten zuletzt sehr stabile und gute Jahre. Das werden wir auch dieses Jahr haben. Und wir haben von unseren Kunden für nächstes Jahr gemeldet bekommen, dass sie genügend Arbeit haben. Wir gehen von einer stabilen Entwicklung aus. Sicherlich kein Wachstum, aber mit dem guten Niveau, mit dem wir in Deutschland unterwegs sind, und mit dem Ausblick für 2015 dürfen viele zufrieden sein. Wir denken nicht in Quartalen. Wir haben einen gesunden Auftragsbestand. Insgesamt blicken wir zuversichtlich auf den deutschen Markt und die deutschsprachigen Länder.

Montagekrane treten als Wettbewerb zu den kleinen AT-Kranen auf. Machen 2- und 3-Achser noch Sinn?

Die Frage stellt sich uns auch immer wieder. Die können wir jedes Mal mit einem klaren „Ja“ beantworten. Warum? Weil es immer noch genügend

Zur Person

Christoph Kleiner ist 1994 bei Liebherr eingestiegen, also vor 20 Jahren. Seit November 2007 ist er Geschäftsführer Vertrieb im Liebherr-Werk Ehingen. Kleiner ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter. Wenn Familie und Firma noch Zeit lassen, spielt er Golf, fährt Ski oder fotografiert.

Unter vier Augen

Szenarien gibt, bei denen ein All-Terrain-Kran mit kleiner Traglast, also ein 2- oder 3-Achser, für einen klassischen Offroad-Einsatz benötigt wird. Da haben die Ladekrane immer noch einen technischen Nachteil. Manche Wettbewerber haben sich aus dem 2-, 3-Achs-Segment verabschiedet – aber wir wollen unseren Kunden alles aus einer Hand anbieten, auch diese Geräte. Wir wollen das komplette Portfolio nach unten wie nach oben abdecken. Im Übrigen haben wir für nächstes Jahr für diese Krane recht passable Produktionszahlen geplant.

Was heißt das konkret?

Wir planen eine deutliche Steigerung aufgrund verstärkter Nachfrage im 2- und 3-Achs-Bereich. Da zählt ja auch der LTC dazu, der 50-Tonner, 55-Tonner und 60-Tonner. Wir haben in der Traglastklasse viele Typen – und mit dem 1030 und 1040 sogar zwei 2-Achser. Die sind alle in recht auskömmlichen Stückzahlen unterwegs.

Haben Sie eigentlich mit dem Riesenerfolg Ihrer großen AT-Krane gerechnet? Das hat ja schon vor Ihrer Zeit angefangen.

Das war ein Jahr, bevor ich dieses Amt übernommen habe. Mit über 50 verkauften LTM 11200-9.1 sind wir sehr zufrieden. Das hätten wir so vielleicht nicht prognostiziert, das muss man ganz klar sagen.

Das haben Sie jetzt sehr vorsichtig ausgedrückt. Das heißt doch, damit hat bei Liebherr keiner gerechnet, oder?

Stimmt. Das haben wir in dem Maß nicht erwartet. Außerdem hätten wir mit stärkerem Wettbewerbsdruck gerechnet. Aber das hat ja auch so nicht stattgefunden. Wir sind ja damals gleichzeitig mit Demag gestartet.

In welche Richtung geht Liebherr entwicklungsstechnisch im AT-Bereich? Wo liegen die Schwerpunkte?

Wir haben ja als Hersteller die größte und breiteste Palette – von den besagten 2-Achsern bis hoch zum aktuell größten Kran, zwei 9-Achsern. Unsere Entwicklungskapazitäten sind momentan ganz stark gebunden durch die gesamte Motorenumstellung. Das ist leider ein massiver Bremsklotz für uns, das kann man gar nicht klar genug sagen. Wenn Sie 20 Krantypen in dem Segment haben, müssen Sie mehr oder weniger jeden einzeln umstellen. Und den einen oder anderen vielleicht tatsächlich sterben lassen und dafür einen Nachfolger bringen. Kurzum: Das Spektrum wird sich nicht nach oben oder unten erweitern. Einen 1-Achser oder einen 10-Achser wird es nicht geben. (lacht)

Technische Weiterentwicklungen sehen wir insbesondere im Steuerungsbereich. Ein Beispiel: unsere Vario-Base-Abstützung. Bei Sicherheits- und Überwachungsfunktionen, auch beim Rüsten, werden wir einiges tun. Auch in der Bedienbarkeit insgesamt. Dann untersuchen wir immer wieder alternative Werkstoffe, weil man bei den hochfesten Feinkornbaustählen am Ende der Entwicklung angelangt ist. Kunststoffseile sind auch ein Thema, aber noch nicht marktreif.

Wünschen Sie sich da manchmal eine stärkere Lobbyarbeit, eine bessere Vertretung?

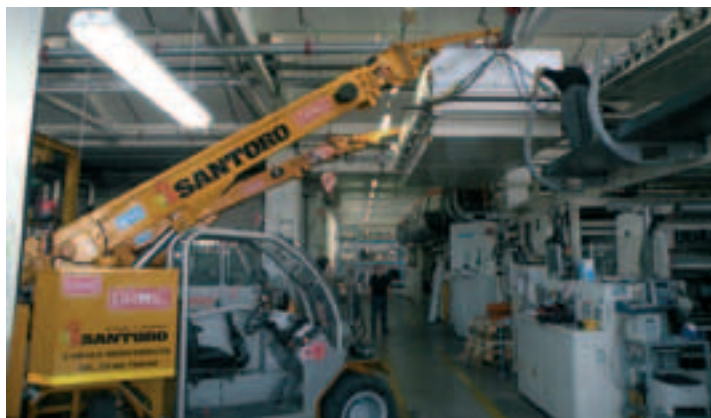
Ein besseres Verständnis, erreicht durch Lobbyarbeit, ein besseres politisches Gehör für die Branche der selbstfahrenden Arbeitsmaschinen. Wir sind keine LKW-Hersteller. Da ist die LKW- und Auto-Lobby in der deutschen Politik einfach so stark, dass unser Thema unter den Tisch fällt. Wir würden uns wünschen, dass man da mehr gehört wird.

Fühlen Sie sich da von den Organisationen, die es gibt wie die BSK, gut vertreten?

Sagen wir mal so: Wir wissen aus Erfahrung, dass Verbands- und Lobbyarbeit Zeit braucht. <<



PICK and CARRY



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com



BUILDING THE FUTURE TOGETHER

EXPERTISE - INNOVATION - NETWORKING

20.-25. April 2015

Paris-Nord Villepinte - Frankreich

INTERMAT
Paris

Internationale Ausstellung von Maschinen und Technik
für die Bau- und Baustoffindustrie

an event by
comexposium
The place to be

IMF GmbH - Ilona Wohra
Worringer Straße 30 - 50668 Köln
Tel: 0221/13 05 09 02 - Fax: 0221/13 05 09 01
i.wohra@imf-promosalons.de

www.intermatconstruction.com

[f](#) [in](#) [fr](#) [yt](#) [BLOG](#) [t](#) #intermatparis

Paul Becker (l.) mit
Alain Dutreuil auf
der CX15



Scheren einmal anders

Scherenbühnen werden immer gebraucht und entwickeln sich weiter. Waren es vor ein paar Jahren „14 Meter hoch und schmal“, so kamen zuletzt kleinere Modelle nach. Was sich – auch abseits der ausgetretenen Wege – tut, fasst Alexander Ochs zusammen.

Manchmal scheint die Zeit stehenzubleiben, ein ander Mal rast sie dann wieder. Rasender Stillstand? Schaut man sich die Scherenbühnen derzeit an, so liegt das Gros der Neuerungen im Kleinen, im Verborgenen, im Inneren der Maschine. Sicher, neue Modelle hat es auch in diesem Jahr gegeben, aber der große Innovationsschub oder ein klarer Trend sind nicht ohne Weiteres zu erkennen. Zumindest nicht einheitlich oder auf breiter Front. Was sich zuletzt getan hat, präsentieren wir Ihnen im Folgenden. Dabei wollen wir ein Augenmerk auf Spezialscheren legen, die mit dem gewöhnlichen Scherenpaket nicht mehr viel gemein haben.

„Der Markt für das mittlere Bühnen-Segment im Scherenbereich entwickelt sich gut“, fasst Dieter Pawlowski seine Erfahrungen zusammen. Er hat es leicht, seine Aussage auf Zahlen zu stützen, er muss sich da nur die aktuellen Auslieferungen seines Unternehmens ansehen. Cramer Arbeitsbühnen hat bei PB Lifttechnik kurzfristig um ein größeres Paket Scheren angefragt. Man registrierte eine starke Nachfrage nach PB-Bühnen, heißt es vonseiten des Hagener Arbeitsbühnenvermieters. Das Paket beinhaltet zwei verschiedene Bühnentypen: zum einen die PB S171-12ES und zum anderen die PB S171-16E. Beide Modellvarianten bie-

ten eine maximale Arbeitshöhe von knapp über 17 Meter und erreichen somit auch höhere Lagen, höhere Lager. Denn die Scherenbühnen besitzen sowohl Innen- als auch Außenzulassung und sind in voller Höhe verfahrbar. Die jeweiligen Plattformen nehmen 400 Kilogramm auf und bieten nicht zuletzt durch deren Plattformverschiebung von einem Meter ausreichend Platz für zwei Arbeiter, Werkzeug und Material. Serienmäßige verfügen die Bühnen über eine Differentialsperre, wobei die PB S171-12ES zusätzlich mit einer Abstützung bestückt ist, die das Niveau automatisch ausgleicht.



Acht für Cramer

Was fast noch interessanter erscheint: PB Lifttechnik verzeichnet auch eine gestiegenen Nachfrage nach größeren Sondermaschinen. Gemeint sind solche Bühnen wie die Allradscheren vom Typ S270-24 E 4x4. Die elektrohydraulisch angetriebene 27-Meter-Maschine kann satte tausend Kilogramm auf ihrer Plattform huckepack nehmen. Gleich fünf Stück davon verrichten ihren Dienst auf einer Großbaustelle in Skandinavien, beim Bau eines Logistikcenters in Finnland.

In einer ähnlichen Liga ist auch die Firma Kritzler unterwegs. Geschäftsführer Uwe Kritzler sieht die Vielfalt in seinem Produktangebot zunehmen. „Aktuell spüren wir den Bedarf am Markt, dass auch sehr große Bühnen deutlich an Manövrierfähigkeit gewinnen sollen. Unsere aktuellen Modelle mit einer Höhe von 28 Metern sind daher in Sachen Kompaktheit deutlich weiterentwickelt und optimiert worden.“ Er meint die KIB 12/280 bei kleinster Baubreite von 1,20 bis hin zur KIB 22/280 mit einer Breite von 2,20 Meter. „So misst dieser Bühnentyp wahlweise 1,2 bis 2,2 Meter in der Breite bei einer Länge von nur 5,3 Metern und bei einer sehr geringen Transporthöhe von 2,3 Meter sowie einem Gewicht, das je nach Ausstattung, bei zehn Tonnen beginnt.“



» Für die Größe der Bühne ein Meilenstein“, betont der diplomierte Ingenieur.

Auf der Stelle treten?

Die einen gehen vor, die anderen zurück: Kreitzler stellt seit einiger Zeit im Markt ein Drang zum Downsizing fest, das heißt den Wegfall von komplexeren technischen Komponenten, eine Vereinfachung der Technik, ein Abspecken von Hightech-Elementen. Dies soll die Verlässlichkeit der Geräte steigern. „Wir halten es eher mit Goethe“, meint der Firmenchef. „Was nicht vorwärts gehen kann, schreitet zurück.“ Für uns sind Weiterentwicklungen und Innovationen Lebenselixier. Dafür steht unser engagiertes Ingenieurs-Team. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren die bereits früh eingesetzten Steuerungselemente weiterentwickelt. Diese Weiterentwicklung ermöglicht uns, wenn der Kunde dies wünscht, ein Wenden quasi auf der Stelle beziehungsweise Manövrieren auf engstem Raum.“ Dabei ist es egal, welche Größenordnung die Bühne aufweist – diese sogenannte omni-direktionale Steuerung aller Räder ist für alle Typen verfügbar. „In Zeiten, in denen sich Unternehmensberater Gedanken machen über die Laufwege der Belegschaft, um diese zu optimieren, ist dies mehr als ein Gadget“, ist Kreitzler überzeugt, „ein Pfund, mit dem man wuchern kann!“

Auf die eben angesprochene Strategie, die Geräte bewusst einfach und zuverlässig zu halten und sie nicht mit elektronischem Schnickschnack zu überfrachten, schwört der Arbeitsbühnenproduzent Skyjack. Diese neueste Einführung entspricht exakt dieser Firmenphilosophie. So hat Skyjack ein einfaches Motorsteuergerät hinzugefügt, das den Gleichstrommotor auf genau die Geschwindigkeit einregelt, die für die gewünschte Leistung relativ zur Joystick-Stellung notwendig ist. Dabei handelt es sich um bewährte Motorsteuerungstechnologie, die schon seit Jahren Bestandteil von Skyjacks Verti-

kalmast-Baureihe SJ12 und SJ16 ist. Neu ist ihre Anwendung auf die Elektroscherenbühnen. Laut Hersteller ermöglicht dies eine bessere Steuerung der Maschinen, eine höhere Effizienz, längere Arbeitszeiten zwischen den Ladevorgängen und auch einen leiseren Betrieb. Die Motorsteuerinheit steuert den Gleichstrom-Elektromotor, der die Scherenbühnen antreibt, und stellt dabei genau so viel Strom zur Verfügung, wie zur Ausführung des jeweiligen Vorgangs erforderlich ist. Dies bewirkt laut Skyjack eine Leistungsverbesserung, ohne die Konstruktion der Maschine unnötig zu komplizieren, während zugleich die Leistungsmerkmale und Vorteile erhalten bleiben. Jüngste Neuheit der Kanadier war die im Frühjahr enthüllte Elektro-Geländeschere SJ 6832 RTE im 12-Meter-Segment. Drinnen oder draußen? Laut oder leise? Diese üblichen Fragen bei der Auswahl der passenden Scherenbühne können nun entfallen, meint Skyjack, und „die geländegängige Scherenbühne ist die einzige Maschine in ihrer Klasse, die serienmäßig 45 Prozent Steigfähigkeit und Allradantrieb (4x4) aufweist.“ Ihre maximale Korblast liegt bei 454 Kilogramm.

Am Rädchen drehen

Auch andere unter den großen Herstellern haben ihr Augenmerk auf kleine Anpassungen und kaum sichtbare Überarbeitungen gelegt. Viele zielen dabei auf die Steuerungstechnik. Manche Anbieter sind sich aber noch nicht mal sicher, ob man dies überhaupt an die große Glocke hängen soll. Zugegeben sind die Änderungen bisweilen minimal. Aber sie können dennoch große Wirkung haben. Haulotte hat an seinen Scherenbühnen in der laufenden Produktion die Steuerleitung zum Bedienpult verbessert. Dabei wurden die Steckverbindungen überarbeitet. Dies folgt dem Unternehmensprinzip der stetigen Produktverbesserung, lässt Haulotte verlauten. Airo hatte zuletzt seine X-Serie überarbeitet, und zwar hinsichtlich kompakter Maße in Bezug auf die Arbeitshöhe. So kommt die

12-Meter-Schere X 12 EN auf 300 Kilogramm Tragkraft und ist nur 0,89 Meter breit.

Eine größere Überarbeitung hat Genie seinen Scherenscherenbühnen spendiert. Sie betrifft sowohl die Elektroschere als auch die Runabout-Produktfamilie (in Europa, dem Nahen Osten, Afrika und Russland). Es klingt ein bisschen nach der Quadratur des Kreises: Zum einen wurde das als „Smart-Link“ bekannte und 2011 eingeführte Steuerungssystem weiterentwickelt, zum anderen soll es zugleich einfach und intuitiv zu bedienen sein. Das neue System verfügt nun über eine integrierte Diagnosefunktion und Fehlersuche sowie eine vereinfachte Benutzerschnittstelle des Plattformbedienpults (PCON). Was heißt das konkret für den Bediener? Neu ist, dass die Fahr- und Hubfunktionen über die Proportionalsteuerung per Joystick erfolgen. Das Ein- und Ausfahren der Stützen wird ebenfalls über den Joystick gesteuert. Auch sollen die Hände nicht so schnell ermüden: Statt „Drücken und Halten“ genügt nun das Betätigen einer Drucktaste, um die Hubfunktion per Joystick auszuwählen. Genie spricht denn auch von einem Upgrade. „Das Smart-Link-Upgrade ist ein gutes Beispiel für unsere Bestrebungen, unsere Produkte zur Schaffung von Mehrwert für unsere Kunden stets zu verbessern“, betont Carlo Forini, Direktor für Business Development & Produktmanagement für Terex AWP in EMEAR. „Die ersten Rückmeldungen unserer Kunden waren begeistert“, gibt er unverhohlen zu. Wer jetzt eine Genie-Schere hat und sich denkt: „Mist, hätte ich nur später gekauft!“, dem kann geholfen werden. Denn das neue Smart-Link lässt sich schnell und ohne großen Aufwand nachrüsten. Der Nachrüstsatz umfasst das Software-Update, den Austausch der Bedienfolie, Upgrade-Aufkleber und aktualisierte Handbücher – und dafür muss kein Plattform- oder Bodenbedienpult ausgetauscht werden. Erhältlich ist das Kit für die Serien GR, GRC, QS und GS sowie für die jüngeren bis ganz jungen Baureihen GS-69DC und GS-69BE. »

Kreitzler will nicht auf der Stelle treten, sondern auf der Stelle drehen



ELS Makine aus der Türkei mit seinem Scherensortiment



**EIN NEUES
LEISTUNGSNIVEAU**

**MIT FUNKTIONEN, DIE
DIE PRODUKTIVITÄT
AUFRECHT ERHALTEN**

EFFEKTIV. LANGLEBIG. WERTVOLL. JLG entwickelte die RS-Serie der Scherensarbeitsbühnen mit diesen drei Grundprinzipien. Reichweite, Zuverlässigkeit und Wartungsfreundlichkeit in einem Wert, der in fast jedes Budget hineinpasst. Erhältlich in zwei Ausführungen - 6RS & 10RS. Diese Bühnen beweisen, dass kostengünstige Konstruktionen niemals die Leistung beeinflussen sollten.

www.jlg.com

JLG Deutschland GmbH | Max-Planck-Straße 21 | D-27721 Ritterhude/Ihlpohl (bei Bremen) | Tel: +49 (0) 421 693 500

JLG
reaching out.

The Vertikal Guide

for buyers and users of lifting equipment

Pour les acheteurs et utilisateurs d'équipement de levage

**Buchen Sie
jetzt bevor es
zu spät ist!**



**Grues
Chariots
Télescopiques
Nacelles**

**Cranes
Telehandlers
Aerial Lifts**

INTERMAT

www.vertikal.net



Genies neue Smart-Link-Steuerung



Holland Lift Raupenschere

» Andere Hersteller, die in dem Segment auch aktiv sind, wie Aichi, Snorkel, JLG oder Holland Lift haben diesmal keine Neuerungen angemeldet. Gut, Holland Lift, Spezialist für Scheren, wenn nicht gar Spezialscheren, hat ja erst auf der APEX seine neue Hybridschere (zum Thema siehe Kran & Bühne Nr. 119, April/Mai 2014, S. 26-31) vorgestellt und eine schmale hohe 34-Meter-Elektroschere angekündigt, die schon Anfang 2015 erstmals ausgeliefert werden soll. Von Iteco kam zur APEX eine neue Baureihe elektrischer Scherenbühnen namens IM 80. Die drei Modelle IT 4680, IT 5980 und IT 7380 ersetzen die IT 80-Serie und decken Arbeitshöhen von sechs, acht sowie neun Metern ab. Die neue Baureihe zeichnet volle Verfahrbarkeit aus und bringt auch einen 1-Meter-Ausschub der obendrein überarbeiteten Plattform. Vom in Europa neu antretenden türkischen Hersteller ELS Makine gab es in Amsterdam ebenso eine Scherenbühne namens EL8S zu sehen; eine selbstfahrende Bühne im klassischen Acht-Meter-Segment.

Einen Mittelweg zwischen bewährter Technik und Hightech geht ATN aus Frankreich: Mit einem geländegängigen Diesel-Allradmodell ist

ATN im Scherensegment unterwegs. Die CX15 verfügt über einen patentierten Antrieb auf der Basis von Baggermotoren. Die Kombination aus dieser altbewährten Lösung und einer hochmodernen Computersteuerung hat laut ATN Vorteile: Sie ermöglicht das Fahren bei extremen Bedingungen wie matschigen Böden und auch das kilometerlange Fahren, ohne dass sich das Öl erhitzt. Die Temperatur des Hydrauliköls bleibt niedrig, da die Systeme ohne Getriebe auskommen. Sie sind dementsprechend wartungsfreundlich. Im Oktober haben sechs ATN-Scheren die Flotte von Paul Becker ergänzt.

In Hohenroda neu am Start war der italienische Hersteller Almac, der zwei Raupenscheren aus der Bibi genannten und bis sechs Meter reichenden Baureihe präsentierte. Diese Premiere wurde von Dorn Lift ermöglicht. Und die fand guten Anklang. Die Bibi-Bühnen kommen mit einer innovativen automatischen Nivellierung und einem verstellbaren Raupenfahrwerk daher und verfügen über das Easy-Drive-System und duale Antriebssysteme (Benzin-Hondamotor GX390 13CV, Stromgenerator 230 V/800 W, Elektromotor 230 V).

Iteco-Elektroschere IM4680



Haulotte Compact 10 DX



Die SJ6832 RTE von Skyjack



Omega und MEC, schon auf der APEX geeint

Speziell und innovativ

Zwei Anbieter für mitunter sehr spezielle Scheren haben sich zumindest in den Benelux-Ländern ein Stück weit zusammengetan: So vertreibt die Omega-Gruppe um Leen Stehouwer nun die Produkte des US-Herstellers MEC exklusiv in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden. Zuletzt hatte MEC seinen kompakten Geländeschere und auch den Speed Level-Modellen spezielle Power-Packs spendiert, die den Bühnen auf einen Diesel/Elektro-Hybridantrieb umrüsten. Für die größte in Nordamerika gefertigte Scherenbühne zeichnet natürlich auch MEC verantwortlich: So gingen die beiden ersten Einheiten der wuchtigen Geländeschere MEC 6092RT an die Firma 4-Way Equipment Rentals in Edmonton in Kanada. Die Bühne bietet 540 Kilogramm Korblast und über 20 Meter Arbeitshöhe, nivelliert sich automatisch – und wird laut Marc Mandin von 4-Way einschlagen wie eine Bombe: „Ich bin absolut sicher, dass diese Großbühnen bei unseren Kunden der Knüller werden. Die Bauprojekte werden größer und komplexer, daher auch die Bühnen.“

Außerdem tut sich etwas an der Front der Zusatz- und Anbaugeräte. Eine interessante Art des Korbausstiegs hat Peinemann entwickelt (siehe Kasten). Und auch der englische Arbeitsbühnen- und Teleskopladervermieter Aerial & Handling Services (AHS) hat ein Anbaugerät entwickelt, um in einer Schere Material mit hochzunehmen.



Airos X12 EN bietet 1,5-Meter-Ausschub

Weiße Weste

Auf Kundenwunsch hat die Firma Weiss, normalerweise auf Scheren von sechs bis 20 Meter abonniert, im vergangenen Jahr eine Spezialversion angefertigt: die Reinraumschere. Was nach Raumfähre klingt, ist wirklich futuristisch. Hintergrund ist, dass vermehrt Reinraumbedingungen Einzug halten, auch in Branchen jenseits von Elektronik, Pharmazie und Optik. Hierfür braucht es auch eine Arbeitsbühne, die Reinraumsprüchen genügt. Sie besteht aus Chrome-Nickel-Stählen, erhält eine hochwer-

tige Oberflächenveredelung, darf keine Siloxane ausgasen und muss komplett ohne Öl und Schmierstoffe auskommen. Stattdessen kommt eine Reinwasserhydraulik zum Einsatz. Arbeitshöhen bis 13,7 Meter sind bei Weiss machbar, und sämtliche Modelle der A- und B-Serie können als Reinraumbühne gefertigt werden. <<

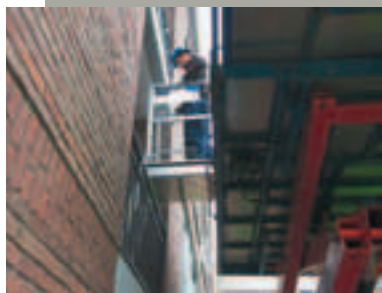
Die SAB A-78 von Weiss kostet in der „Aqua-Ausführung“ etwa 30.000 Euro mehr



Innovation I

Raus aus dem Lift

Der niederländische Arbeitsbühnenvermieter Peinemann hat nun eine Eigenentwicklung vorgestellt, die tatsächlich den Korbausstieg ermöglicht. Ausgangsfrage war folgende: Wie gelangt man aus dem Arbeitskorb zum Arbeitsort, wenn dieser ein Balkon ist? Insbesondere bei einer Schere nichts Nahliegendes, gibt es doch immer einen Abstand zwischen Maschine und Gebäude. Die Lösung sieht so aus: Man platziert die Scherenbühne längs zum Gebäude. An der langen Plattformseite kommt statt dem Korbeinstieg eine spezielle Konstruktion zum Einsatz: ein ausschiebbares Deck mit einer Tür und einer Klappleiter. Man fährt mit dem Korb oberhalb des Balkongeländers, schiebt das Deck über das Gelände aus und klappt die Leiter aus. Fertig. So lässt sich Material viel leichter hinüber transportieren. Ausgefahren und eingearastet wird der Ausschub per Fußpedal. Das neue Anbaugerät trägt das CE-Zeichen. Worauf man achten muss: Die entsprechende Bühne muss dafür geeignet sein, Stichwort: Standsicherheit. Dies trifft bislang auf diese 12-, 15- & 18-Meter-Modelle zu: JLG 3394RT, JLG 4394RT und Genie GS-5390RT.



Innovation II

Raus mit dem Zeug

Ein neues Anbaugerät zum Mitführen von Material stammt aus England von Aerial and Handling Services. Das „Deck Rail Xtra“-System (DRX Multi) kann an jeder Art von Scherenbühne befestigt werden, selbst auf einem Kleingerät von Pop-Up oder Power Towers. Es ist CE-zertifiziert, wiegt lediglich 14 Kilogramm und ist in weniger als fünf Minuten installiert, und das ohne Bohren. Der Abbau dauert noch nicht mal eine Minute. Man kann sogar zwei oder drei solcher Systeme auf einmal montieren. Vorteil: Der Bediener kann sich frei bewegen und kein Material wird lose mitgeführt. Die ersten beiden Exemplare wurden beim englischen Kunden Bam Ferrovial Kier an zwei Genie-Scheren vom Typ Genie GS-2646 montiert.



VDBUM - Branchentreff Turmdrehkrane

22. Januar 2015 in Essen
5. Februar 2015 in Feuchtwangen

Begrüßung durch den VDBUM

- Kurzvorstellung VDBUM TDK Interessenvertretung
- Kurzvorstellung VDBUM TDK Interessenvertretung - Infoportal

Referent: Thorsten Schneider, VDBUM



Dauer: 9.00 – 9.15 Uhr

Straßentransport von Turmdrehkranen

- Fahrwerkstechnik
- gesetzliche Vorgaben
- Zugfahrzeuge
- Ausblick in die Zukunft

Referent: Dipl.-Ing. Andreas Gleich



Dauer: 9.15 – 10.45 Uhr

KAFFEEPAUSE 10.45 - 11.15 UHR

Lebensdauer von Turmdrehkranen

- Instandhaltung
- Instandsetzung (Verschleißteile)
- Instandsetzung (Gewaltschäden)

Dauer: 11.15 – 12.30 Uhr



MITTAGSPAUSE 12.30 - 13.30 UHR

Rechtliche Aspekte des Vertrages zwischen Kranunternehmen und Kunden

- Zustandekommen des Vertrages
- Inhalt des Vertrages
- Auswirkungen des Vertragsinhaltes für die zu erbringenden Leistungen
- Haftung für Schaden

Referent: Rechtsanwalt Thomas Watermann

Dauer: 13.30 – 15.00 Uhr



KAFFEEPAUSE 15.00 - 15.30 UHR

Wirtschaftlicher Einsatz von Turmdrehkranen

- Der Turmdrehkran als Schlüsselgerät auf der Baustelle
- Gut geplant ist wirtschaftlich gebaut

Referent: Dipl.-Ing Michael Weißschädel

Dauer: 15.30 – 17.00 Uhr



Weitere Informationen und Anmeldung:

Tel.: 0421- 22 239 - 116
Fax: 0421- 22 239 - 10

E-Mail: tdk-info@vdbum.de
www.vdbum.de



BAUMAG
 Baumaschinen-Messe

Luzern lockt

Alle (zwei) Jahre wieder: Luzern lädt zur Baumag, der Schweizer Fachmesse für Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge. Warum sich der Besuch lohnt, erläutert Kran & Bühne.

Wenn es um Baumaschinen in der Schweiz geht, hat sich die Messe Baumag einen guten Namen gemacht. Gerade in puncto Krane und Arbeitsbühnen ist die Dichte und Vielfalt sehr hoch. Um den Zuspruch weiter zu erhöhen, wurde der Messeplatz Luzern weiter ausgebaut und verkehrstechnisch besser mit einem neuen S-Bahn-Anschluss zur Allmend angebunden.

Damit ist die 17. Auflage der Baumag vom 22. bis 25. Januar 2015 nach Ansicht der Veranstalter so übersichtlich und attraktiv wie noch nie: Rund 200 Aussteller, darunter namhafte Marktführer, aber auch Newcomer der Branche, präsentieren Innovationen sowie ihre Leistungsfähigkeit in den um 1.500 Quadratmeter erweiterten Hallenflächen. **K&B**

SITUATIONSPLAN - ANREISE UND PARKPLÄTZE



Daten & Fakten

Dauer:	22. - 25.01.2015
Ort:	Messe Luzern
Öffnungszeiten:	Do. - So. 9-17 Uhr
Eintritt:	Erwachsene CHF 15, Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener
Info:	www.baumaschinen-messe.ch

KRAN&BÜHNE

Parkplätze

P Veranstaltungsbetrieb: Alle Parkzonen mit Parkgebühr CHF 10,- Ausgenommen P3, P Sportgebäude und Parkhaus (siehe Normalbetrieb).

P Normalbetrieb: P2, P3, P Sportgebäude (zentrale Parkuhr) und Parkhaus.





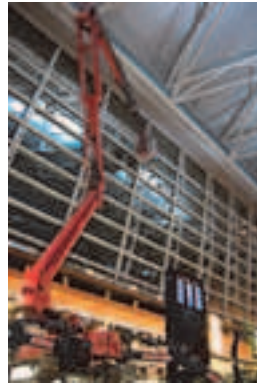
BAUMAG
Baumaschinen Messe

Ausstellerliste



Firmenname	Produkte	Stand-Nr.
Aggeler AG	Arbeitsbühnen	Halle 2, B15
Alclic AG	Mastklettertechnik	Halle 2, B15
Arbor AG	Teleskoplader	Halle 3, 342
Birrer	Hydraulik & Pneumatik	Halle 1, C10
Böcker Schweiz AG	Mastklettertechnik, Arbeitsbühnen	Freigelände 22
Brugg Drahtseile	Drahtseile, Zurr- & Hebemittel	Halle 4, 422
Buholzer Batterien	Batterien	Halle 1, D32
Carl Heusser AG	Teleskoplader	Halle 2, A35
Carl Stahl AG	Seil- und Hebeteknik, Kranteknik	Halle 2, D31
Conducta AG	Krane	Freigelände 20
Hansa-Flex	Hydraulikservice	Halle 3, 352
HBC Radiomatic Schweiz	Funkfernsteuerungen	Halle 1, D17
Hetronic Swiss	Funkfernsteuerungen	Halle 4, 413
Jakob AG	Seiltechnik	Halle 2, B14
Leiser AG	Arbeitsbühnen, Teleskoplader	Halle 2, D42 & B15
Liebherr	Krane	Halle 2, A44
Nellos AG	Miniraupenkrane	Freigelände 14
Paul Forrer AG	Hydraulikkomponenten	Halle 2, B20
Pfeifer	Seil-, Hebe- und Bautechnik	Halle 2, B46
Rollende Werkstatt Kran AG	Krane	Freigelände 26
Schär Baumaschinen	Alukrane	Halle 3, 321
SkyAccess	Arbeitsbühnen	Halle 4, 455
SpanSet	Höhensicherung	Halle 4, 422
Wolf	Arbeitsbühnen, Anhängerkrane	Halle 1, C22
WS Skyworker	Arbeitsbühnen	Halle 4, 455

SKYWORKER® Arbeitsbühnen-Vermietung



jetzt auch in der Westschweiz:
1373 Chavornay

BAUMAG
22. - 25.1.15 Messe Luzern



Basel - Bern - Luzern - Winterthur - Mittelland - St. Gallen - Lausanne
Mietservice für die ganze Schweiz
gratis unter 0800 813 813

www.vertikal.net

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.Vertikal.net

- Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).
- Ich wünsche folgende Zahlungsways:
 Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
 gegen Rechnung
- >> Name/Vorname:
- >> IBAN:
- >> Firma:
- >> BIC:
- >> Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- >> Geldinstitut:
- >> Straße/Postfach:
- >> Firma:
- >> Postleitzahl/Ort:
- >> Postleitzahl/Ort:
- >> Land:
- >> Tel.:
- >> Fax:
- >> E-Mail-Adresse:
- >> Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.
- >> 1. Unterschrift des Abonnenten:
- >> 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.



Ihr Partner für gebrauchte Mobilkrane

Tel.: +49 (0)2853 60414 0 Fax: +49 (0)2853 60414 44
 Im Heetwinkel 38, D-46514 Schermbeck

Email: mail@imc-cranes.com **web:** www.imc-cranes.com

Preise auf Anfrage/ Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten/
 Farbabweichungen möglich.

200 t



Demag AC 200, 2000

180 t



Sennebogen 5500 Raupe, 2002

160 t



Liebherr LTM 1160-2, 1998

100 t



Demag 100, 2002

80 t



Tadano Faun ATF 80-4, 2007

60 t



Tadano Faun ATF 60-4, 1999

55 t



Liebherr LTM 1055-1, 2004

50 t



Grove GMK 3050, 1999

Im Zulauf / Coming soon

- 25 t, Demag AC 75/25, 1997
- 30 t, Demag AC 30, 2004
- 35 t, Grove GMK 2035, 2003
- 60 t, Liebherr LTM 1060, 2003 & 2000
- 80 t, Liebherr LTM 1080-1, 2001
- 90 t, Tadano Faun ATF 90-4, 1997
- 120 t, Demag AC 395 / AC 120, 1996
- 130 t, Grove GMK 5130, 2005
- 220 t, Grove GMK 6220 L, 2003
- 220 t, Grove GMK 5220, 2007

Weitere Krane und Informationen
 finden Sie auf unserer Internetseite
www.imc-cranes.com

Alt, älter, geleast!

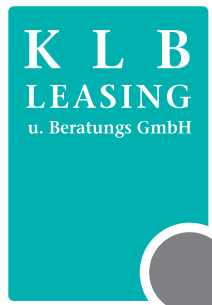


Arbeitsbühne, Baumaschine oder Kran – auch
 älter als 8 Jahre – leasen oder verkaufen?

Finden Sie die richtige Leasinggesellschaft mit Hilfe eines
freien Beraters: KLB LEASING. Ihre Vorteile:

- ▶ höchstmögliche Sicherheit und Transparenz
- ▶ schnelle Genehmigung und Rechnungsausgleich
- ▶ Optimierungsservice bis einschließlich Vertragsende
- ▶ **1 Ansprechpartner** für alle Gesellschaften
- ▶ weiterentwickelt: KLB Arbeitsbühnen-Factoring

Tel.: 0621 70097-5 · Fax: 0621 70097-90
www.klb-leasing.de · service@klb-leasing.de



Ihr Investitions- u.
 Liquiditätsberater

Wenn es für den Verkauf von Neukranen oder -bühnen eng wird, weil die Konjunktur in die Knie geht, floriert traditionell der Handel mit „Gebrauchten“. Wie sich der Markt derzeit gibt, hat Alexander Ochs in Erfahrung gebracht.

Noch zu gebrauchen?

1

Der Markt für gebrauchte Maschinen hat viele Facetten. Die eine Sichtweise: Schwächelt die Wirtschaft und kühlt die Konjunktur ab, dann dreht die Nachfrage nach Gebrauchten erst richtig auf. Auch wenn diese sicher nicht mehr so heißlaufen wird wie zu Zeiten des schon verrückten Hype bis Mitte 2008, als gebrauchte AT-Krane zum Beispiel teurer sein konnten als neue. Anders betrachtet, ergibt sich ein anderes Bild: Will ein Hersteller Neuware an den Mann bringen, so müht er sich, den Markt „sauber“ zu halten, zu konsolidieren. Das heißt, er nimmt in der Regel ein Altgerät des Kunden zurück, wenn dieser sich ein neues zulegt. „Wir nehmen alles zurück“, gesteht Georg Plesker von Palfinger Platforms, „egal welches Fabrikat. Wir müssen das ausbaden, was sich der Kunde früher mal angetan hat.“ Er muss es wissen, schließlich hat er zuvor acht Jahre im Wettbewerb in gleicher Funktion gewirkt.

Wer heutzutage also neue Krane oder neue Arbeitsbühnen verkaufen will, bietet in der Regel automatisch den Rückkauf von Altgeräten mit an. Wobei – gut erhaltene „Youngtimer“ mit renommiertem Markennamen wird der Vermieter oder ursprüngliche Käufer selber zu einem vernünftigen Preis weiterverkaufen. Ein Beispiel: Liebherr.

Liebherr, größter Gebrauchtkranhändler?

Wie stark mischt Liebherr im Handel mit gebrauchten Mobilkränen mit? Fragen wir Ge-

schäftsführer Christoph Kleiner. Er sagt: „Die Zahlen werden nicht statistisch erfasst. Aber in den 90er Jahren und Anfang der 2000er hat Liebherr mit 400 bis 500 Gebrauchtkranen im Jahr gehandelt. Das heißt: Wir waren der größte Gebrauchtkranhändler – und sind es wohl immer noch, wenn auch auf reduziertem Niveau. Und zwar wegen der rückläufigen Geschäftstätigkeit in Europa in den letzten Jahren, wo die allermeisten Gebrauchtkrane in Zahlung genommen werden.“ Er hätte auch sagen können: Die Liebherr-Krane halten so lange, dass man sich nicht gleich wieder einen neuen kaufen muss. „Insbesondere Liebherr-Mobilkrane haben einen sehr hohen Wiederverkaufswert“, bestätigt auch Björn Sommer von Sommer Kranverleih.

„Zwischenzeitlich stellen wir wieder eine Trendwende fest“, so Kleiner. „Bedingt durch eine Steigerung der Nachfrage im europäischen Markt rückt das das Thema Gebrauchtkrane wieder stärker in den Fokus. Wir haben unsere weltweite Vertriebsorganisation auch in anderen Teilen der Welt um das Element der Inzahlungnahme erweitert. Wir haben eine weltweite Gebrauchtkran-Vermarktungsorganisation. Das geht so weit, dass wir in allen wichtigen Teilen der Welt ein großes Reparaturzentrum haben.“ Das sind ein Dutzend weltweit – in Oberhausen und Osteuropa genauso wie in den USA, Australien oder – ganz neu – Brasilien. „Praktisch überall dort, wo die Population der Geräte zu einer Sättigung geführt hat, kommt als nächster Schritt die Inzahlungnahme ins Spiel. Dem nehmen wir uns an“, ergänzt Kleiner. Kurzum: Für Liebherr

ist dies ein wichtiges Instrument, auch wenn man – zumindest außerhalb Europas – primär Neukrane verkauft, ohne alte in Zahlung zu nehmen.

Ähnlich bei Grove: Dort wird ein Großteil der Altgeräte über Langenfeld vermarktet, wie das Unternehmen auf Anfrage mitteilt. Die meisten Maschinen werden aus Zentraleuropa hinaus in andere Regionen vermarktet, besonders dorthin, wo Neugeräte zu hochpreisig sind. Beispielsweise Südamerika, aber gute Gebrauchte gehen auch nach Nordamerika, heißt es bei Manitowoc.

»

1 Insbesondere Vermieter mit großen Flotten stehen vor der Aufgabe, ihren Bestand stets jung zu halten

2 Georg Plesker



2



3



4



5

Nutzfahrzeuge!

Krane und die entsprechenden Transportfahrzeuge gehen im Moment gut auf dem Gebrauchtmarkt. Das bestätigt auch der Händler für gebrauchte Nutzfahrzeuge und Baumaschinen HCH. „Zurzeit werden vor allem Mobilkrane für schwere Lasten im innerstädtischen Hausbau

mit einer Traglast von 30 bis 150 Tonnen sowie einer Höhe von 30 bis 50 Metern gefragt. Auch Krane für den Aufbau von Windrädern mit entsprechender Hubhöhe sind begehrt“, weiß Michael Grützner, geschäftsführender Gesellschafter der HCH Nutzfahrzeuge und

Maschinenhandels GmbH. Immer benötigt würden auch Transportfahrzeuge für den Unterbau und das Kran-Equipment. Den Handel mit gebrauchten Nutzfahrzeugen sieht Grützner innerhalb des Nutzfahrzeughandels als Wachstumsbranche an. Insbesondere im Ausland seien Nutzfahrzeuge aus Deutschland besonders beliebt. Ein Großteil der Ankäufe der HCH wird daher ins Ausland exportiert. Warum das so ist? Die Fahrzeuge, die für den deutschen Markt produziert werden, verfügen über besonders hohe Qualitätsstandards. Generell ist ein Großteil der Nutzfahrzeuge „Made in Germany“, da viele Marken aus Deutschland stammen. Durch die strengen Prüfkriterien des TÜV sind die Fahrzeuge Grützner zufolge außerdem oft noch in einem hervorragenden Zustand. Die HCH zumindest konnte seit ihrer Gründung 2005 ein positives Wachstum verzeichnen und setzt im Jahr 2,5 Millionen Euro um.

Auf „Junge“ spezialisiert

Ähnlich lange im Geschäft ist Stephan Strunz. Der Geschäftsführer der ITC Machinery Trading ist seit knapp zehn Jahren im Handel mit Gebrauchten aktiv und hat sich auf den An- und Verkauf junger Gebrauchter spezialisiert, Schwerpunkt: Arbeitsbühnen und Teleskopklader. „Die Maschinen sind relativ jung, je nach Größe und Typ sind sie zwischen drei und sechs Jahre alt“, erläutert er. Er setzt bei den Bühnen auf renommierte Marken, zum Beispiel aus den USA, und bei den Telestaplern auf die mit dem großen „M“ vorne; einmal in Grün, einmal in Rot. Gefragt sind Strunz zufolge Modelle aus der Roto-Reihe von Merlo genauso wie die Manitou MRT-Serie mit Hubhöhen von 16 Metern und größer. Bei den Arbeitsbühnen gehen sowohl reine Teleskopbühnen als auch Gelenkteleskopbühnen gut, deren Arbeitshöhen zwischen 16 und 40

Afa-Tabelle

„Die Abschreibungsdauer bemisst sich bei beweglichen Wirtschaftsgütern gemäß § 7 Abs. 1 Einkommensteuergesetz grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer“, heißt es beim Bundesministerium der Finanzen, das die Tabelle herausgibt. Die Abschreibungstabelle („Absetzung für Abnutzung“, kurz AfA-Tabelle) dient als Hilfsmittel zur Schätzung der gewöhnlichen Nutzungsdauer eines Wirtschaftsgutes des Anlagevermögens. Damit lässt sich die steuerrechtliche Abschreibung berechnen.



6



Metern liegen. Neben Boomliften aus der Produktion von Genie und JLG setzt ITC auch auf „kleinere“ Scherensarbeitshöhen bis 18 Meter Arbeitshöhe, zum Beispiel von Haulotte. Von Burglengenfeld aus, nördlich von Regensburg gelegen, gehen die Gebrauchtmachines in die deutschsprachigen Länder, nach ganz Europa und viel auch in den Nahen und Mittleren Osten. Ein Dutzend großer Genie-Booms konnte ITC in den vergangenen sechs Monaten nach Saudi-Arabien vertickern: S-85, S-105 und S-125, allesamt gefertigt zwischen 2009 und 2011. „An einen Kunden aus Israel habe ich aktuell zwei Genie Z-51/30 JRT und zwei Genie Z45/25 JRT verkauft, einen Manitou MRT 1635 nach Portugal und einen Merlo P32.6L an einen serbischen Kunden“, resümiert Stephan Strunz. Auch wenn er selbst noch die eine oder andere „frische“ Genie-Maschine habe – derzeit gebe es nur wenige junge Maschinen am Markt für Arbeitsbühnen. „Die Preise steigen an“, registriert Strunz.

Wohin mit den Alten?

Noch einen Schritt weiter geht Klaus Weick von der KLB Leasing. Ist die Maschine – egal ob Kran, Stapler oder Bühne – eigentlich zu alt, weil sie schon abgeschrieben und also älter als 8 Jahre ist, so wendet der Leasingexperte zusammen mit einem Partner einen Kniff an: „Der Leasinggeber vergibt bei einem guten Gebrauchten nochmals eine neue AfA-Dauer von zum Beispiel 36 Monaten, manchmal sogar 48 Monaten. Gemäß dem Leasingerlass ist nun eine neue Leasingdauer von maximal 90 Prozent dieser neuen AfA-Dauer möglich. Das macht dann 32 beziehungsweise 43 Monate neue Leasingdauer“, rechnet Weick vor. „Das Gebraucht-Thema ist bei uns die Nummer 1. Wir sind tatsächlich die einzigen, die unabhängig vom Alter einer Maschine den Kauf

einer Gebrauchtmachine finanzieren – und das noch als Leasing. Einige Vermieter nutzen diesen Service, um ihre alten Gebrauchten über das KLB Gebraucht-Leasing besser an die Industriekunden zu verkaufen. Denn auch hier geht Liquidität vor Rentabilität. Auch bei niedrigeren Anschaffungswerten von 7.500 bis 15.000 Euro, die die Gebrauchten mit sich bringen, macht Leasing Sinn“, ist Weick überzeugt. <<

- 3 Gebrauchtkran bei HCH
- 4 Diese S-65 von Genie lieferte ITC kürzlich an ein Kieler Traditionsunternehmen, das zuvor schon eine S-65 und eine S-105 gekauft hatte
- 5 Michael Grützner
- 6 Liebheers Reparaturzentrum in Brasilien ging im Frühjahr an den Start
- 7 Klaus Weick



7



15.90
metre

2500
hours

76
units
available

4WD

Genie Z45/25 JRT

2007 **€26000**

 diesel



20.22
metre

2650
hours

17
units
available

4WD

Genie Z60/34 RT

2006 **€36000**

 diesel



25.60
metre

3000
hours

4
units
available

4WD

Genie Z80/60 RT

2005 **€48500**

 diesel



21.97
metre

2500
hours

18
units
available

4WD

JLG 660 SJ

2008 **€48000**

 diesel



28.04
metre

2600
hours

11
units
available

4WD

JLG 860 SJ

2008 **€75000**

 diesel



40.00
metre

3000
hours

11
units
available

4WD

JLG 1250 AJP

2008 **POA**

 diesel



29.70
metre

5700
hours

2
units
available

Tracked

Omme 3000 RBD

2007 **€55000**

 bi-energy



13.60
metre

5000
hours

8
units
available

4WD

Manitou MT 1435

2006 **€31000**

 diesel



8.70
metre

800
hours

8
units
available

Tracked

Maeda MC 285 CRM - E

2007 **€40000**

 bi-energy



Easi UpLifts

we are the access specialists



Easi UpLifts International Sales
Patrick McArdle
 Sales Manager
 +353 (0)87 797 5919
 tel: +353 (0)1 835 2835
 fax: +353 (0)1 835 2781
 sales@easiuplifts.com



Easi UpLifts Austria GmbH
Martin Wagner
 Geschäftsführer
 +43 664 2441 688
 martin.wagner@easiuplifts.com



ÜBER 2500 GERÄTE STEHEN ZUR AUSWAHL



we are the access specialists

www.easiuplifts.com

Mehr Kapazität und Flexibilität



In Punkto Transport wurde in den vergangenen Monaten reichlich nachgelegt. Mit welchen Konzepten die Anbieter auf den Markt gekommen sind, fasst Kran & Bühne zusammen.

Faymonvilles neuer „CombiMAX“

Der schnelle, einfache und sichere Transport von kompletten Baumaschinen oder deren Einzelteilen wird hierzulande immer wichtiger. Um dazu auch flexibel zu bleiben, bedarf es schon entsprechender Technik und des Einsatzes von leichten Materialien. Und zu teuer soll es auch nicht sein. Wie nahe die Hersteller von Tiefladern, Anhängern und Transporteinheiten dieser „eierlegenden Wollmilchsau“ kommen, ist zweifelsohne Ansichtssache. Einige Schritte in die Richtung sind aber zu erkennen.

Faymonville hat diesen Herbst seinen „CombiMAX“ vorgestellt. Mit diesem Tieflader-System für mittlere bis schwere Lasten verbindet der belgische Hersteller standardisierte Bauteile mit einer hohen Kombinierbarkeit. Der CombiMAX kann individuell auf jede Transportanforderung abgestimmt werden. Alle Lenksysteme können von einem neu entwickelten, universal einsetzbaren Schwanenhals angesteuert werden – „One-Neck-Technology“ nennt es Faymonville.

Ganz gleich ob es sich um Fahrzeuge mit 4- oder 8-fach bereiften Pendelachsen, Fahrzeuge mit Achsenkellenkung – hydraulisch- oder luftgedert – oder Fahrzeuge mit Einzelradaufhängung der Baureihe Twin Axle II handelt. Ebenfalls neu ist die Zusammenfassung von drei Kupplungssystemen, die als Einzel-Lösungen bereits seit langem bekannt sind. Ganz gleich ob Bolzen-Laschen-Kupplung, Schnellkupplungs-Hakensystem oder der Teleskop-Mittelträger „Add-on-beam“, an der neuen CombiMAX-Systemschnittstelle greifen die drei Komponenten standardmäßig ineinander. Dies ermöglicht den Kunden, auch nach dem Kauf flexibel und projektbezogen auf die verschiedensten Transportanforderungen im Bereich zwischen 50 und 250 Tonnen reagieren zu können. Zusätzlich ermöglicht die neue Systemschnittstelle auch die direkte Kombination von Fahrzeugen mit verschiedenen Höhen und Breiten. Und bei einer eventuellen Achsüberlastung kann ein 1-Achs-Modul angebaut werden.

Vor zwei Jahren wurde die Marke „MAX Trailer“ ins Leben gerufen. Jetzt ist der MAX 400/410 ins Programm hinzugekommen. Der MAX400 ist ein 4-achsiger Ballast-Auflieger der in der Lage ist, selbst schwerste Kranteile und Krangewichte problemlos zum Einsatzort zu befördern. Der Ballast-Auflieger ist mit einer pneumatischen Federung ausgestattet und im MAX410 gibt es eine weitere neue Option des MAX400 Ballast-Aufliegers, und zwar als zwangslenkte Variante.

Umfunktioniert

Panther ist die Marke, die bei Doll derzeit das „Zugpferd“ ist. Jetzt wurde das erste Modell des Tiefbett-Sattelauftriegers vorgestellt, der zum Semi-Sattelauftrieger umfunktioniert werden kann. Der 6-achsige Tiefbett-Sattelauftrieger mit einem zweiachsigen herausnehmbaren Dolly und einer Nutzlast von rund 70 Tonnen ist mit einem Fahrwerkshub von 405 mm und einem Lenkeinschlag von 55 Grad ausgestattet. Durch

Einbolzen des teleskopierbaren Tiefbetts mit einer fahrbaren Ladehöhe von 420 Millimeter kann der Auflieger zur Semi-Variante mit einer fahrbaren Ladehöhe von 850 Millimeter umgerüstet werden. Durch Drehen des Tiefbetts kann die Tiefbettplattform beim Teleskopieren unter Berücksichtigung des spezifischen Ladeguts hinter dem Dolly oder vor dem Hinterachsfahrwerk optimal positioniert werden. Das Dolly selbst kann nach dem Herausnehmen einfach auf dem Tiefbett verladen werden. Somit erspart man sich für die Leerfahrt den „zweiten Mann“. Weiterhin macht der kompensierende Schwanenhals mit veränderbarer Sattellast den Auflieger problemlos auch mit einer 3-achsigen Zugmaschine kompatibel.

Eine der jüngsten Entwicklungen bei Goldhofer stellt der Sattelauftrieger MPA dar. Wie schon bei anderen Neuentwicklungen zählt die Max Wild GmbH zu den ersten Kunden, die die Vorzüge der neuen „MPA-Achstechnologie“ nutzen. „Das bahnbrechende



Übergabe des MPA 7 durch Christian Letzner, Gebietsverkaufsleiter Goldhofer, an Elmar Wild (l.) und Roland Wild (r.)



Mit einem neuen Tiefbett-Sattelaufleger ist Doll in diesem an den Start gegangen

» Achskonzept hat auch uns voll überzeugt“, erklärt Jochen Wild, Leiter Schwerlasttransporte bei Max Wild, bei der Übergabe des 7-Achсers in Memmingen. Bei der „MPA-Technologie“ handelt es sich laut Goldhofer um das leichteste Einzelradssystem auf dem Trailermarkt. „Vor allem durch den großen Lenkwinkel und die extrem niedrige Ladehöhe, die auch abgesenkt lenkfähig ist, bietet der MPA einen enormen Vorteil bei unseren Transportprojekten. Und auch das wartungsfreie Achskonzept spricht für sich. So können wir unsere Prozesse optimieren und sparen dabei Zeit und Geld“, meint Jochen Wild. Goldhofer hat für Tieflader die bei PKWS bekannte McPherson Achse adaptiert und MPA genannt.

Vielfalt

Der Liftmaster ist Fliegls Trailerkonzept für die Beförderung von Arbeitsbühnen. Er verfügt über seitlich verschiebbare Auffahrampen sowie abnehmbare Bordwände. Beides erleichtert das Be- und Entladen und schafft vielfältige Transportmöglichkeiten. Zur Überfahrt auf den Schwanenhals kann das Tiefbett durch einen hydraulischen

Hubtisch auf etwa 3.000 Millimetern Länge in einem Winkel von etwa 6 Grad angehoben werden. Genauso flach hat Fliegl den Auffahrwinkel am Heck konstruiert, die Ladehöhe des Tiefbetts liegt bei nur 900 Millimetern. Eine Konstruktion, die auch die problemlose Beförderung von Maschinen mit geringer Bodenfreiheit möglich macht. Ein weiteres Praxis-Plus sind die überfahrbaren Rampen des Liftmasters. Stapler oder Arbeitsbühnen können das Tiefbett nicht nur schräg, sondern auch waagrecht befahren. Vor allem im innerstädtischen Einsatz profitiert der Fahrer von der serienmäßigen Nachlaufenkachse des Tiefladers. Für die Ladungssicherung besitzt der Liftmaster zahlreiche Zurrmöglichkeiten, darunter Zurrösen und Zurrpilze an Schwanenhals, Hubtisch und im Tiefbett. Zur Ausstattung gehört eine Elektroseilwinde mit einer Zugkraft von 5,5 Tonnen und einer Seillänge von 35 Metern – inklusive Funkfernbedienung, Rollenseilfenster und abnehmbaren Führungsrollen.

Um mit den Kundenbedürfnissen zu wachsen, hat Zanner Fahrzeugbau ein „neues“ Konzept

für die Tiefladeraufbauten an den Tag gelegt. Leichter, niedriger, aufgeräumter ist das Motto. Eine Reduzierung des Eigengewichts sowie die niedrigere Aufbauhöhe des Tiefladeraufbaus bringen den Kunden mehr Nutzlast und ein Plus an Ladehöhe. Hinzu kommt eine überarbeitete Vorderwand, die jetzt noch aufgeräumter konzipiert ist. Mit höhenverstellbarer Aufhängestange und auf Wunsch mit darunter liegender Aluwanne lässt sie keine Wünsche in Sachen Sauberkeit und Schutz für Ketten und andere Zurrmittel offen.

Minisattel

Minisattelaufleger für den Führerschein der Klasse BE hat Heimann jüngst vorgestellt. Das Unternehmen bietet hierfür die Umrüstung des Fahrgestells zur Sattelzugmaschine an, mit allem, was dazugehört: Einbau eines motorbetriebenen Kompressors, Umrüstung der Bremsanlagen, Aufbau der Sattelkupplung, Seitenverkleidung und Verlegung der Brems- und Elektrikleitungen. Der Minisattel erzielt dadurch laut Unternehmen unter anderem versicherungstechnische Preisvorteile.

Ebenso hebt Heimann hervor, dass damit die Autobahnmaut und das Sonntagsfahrverbot umgangen werden. Die Nutzlast eines Fahrzeugs mit einer zulässigen Gesamtmasse von 7,49 Tonnen beträgt bis zu drei Tonnen. Bei einer Gesamtmasse von 11,99 Tonnen ist eine Nutzlast von 7,5 Tonnen realisierbar.

Einen eigenen Tieflader hat die HBV GmbH aus Spelle entwickelt. Der „Multi Truck“ bietet eine Nutzlast von bis zu elf Tonnen und ist mit dem Führerschein „C1E Zusatz 79“, auch als der „alte“ Klasse3-Führerschein bekannt, fahrbar. Dabei handelt es sich um einen Tieflader, der mit unterschiedlichen Aufbauten kombiniert werden kann. Dadurch kann aus dem Transportfahrzeug eben mal schnell auch eine LKW-Arbeitsbühne werden – oder Ladekran oder, oder, oder.

Mit seinen Plattformaufbauten und Aufliegern hat Bickel-Tec zuletzt Interesse geweckt. Das Unternehmen hat das Geschäftsfeld Fahrzeugbau von Thorry übernommen. Neu im Programm des mittelständischen Unternehmens



Seit Jahren führt Fliegl den „Liftmaster“ für den Transport von Arbeitsbühnen und Baumaschinen im Programm



Der MAX410, ein zwangsgelenkter 4-Achs-Plateau-Auflieger



Von dem Minisattel-Konzept verspricht sich Heimann sehr viel



Konzipiert für die Genie SX 180: der Multi Truck von HBV

aus dem Südwesten Deutschlands sind kurze Laderampen. Ladehöhen ab einem Meter und Ladelängen bis 9,40 Meter gehören zu den Standards des Herstellers. Nutzlasten bis 19 Tonnen stehen im Programm.

Breit gefächert

Das Fahrzeugprogramm von Müller Mittelaltal ist breit gefächert. Neben Produktlösungen für den Maschinentransport in der Bauwirtschaft stehen kleinere Tieflader für den Garten- und Landschaftsbau ebenso im Programm wie Sonderfahrzeuge für kundenspezifische Anwendungen. Eine Spezialität sind die Fahrzeuge für den kombinierten Transport von Maschinen, Behältern und Materialien.



Sattelaufliieger der Firma Langendorf

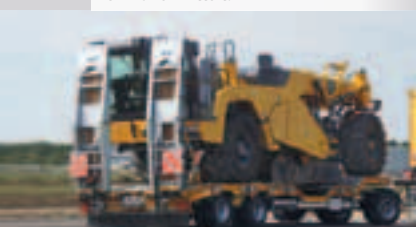
Aus seiner Sattelaufliieger-Baureihe hat Langendorf den „SATü 30-9,8“ jüngst vorgestellt. Dieser ist auf die Kombination mit 4x2 Zugmaschinen angepasst, womit es möglich ist, eine Nutzlast von über 22 Tonnen ohne die sonst notwendige Ausnahmegenehmigung nach § 29 beziehungsweise § 70 zu befördern. Wenn für den Transport eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 beantragt wird, sind Nutzlasten von über 30 Tonnen möglich.

K & B

Leichter, niedriger, aufgeräumter ist das Motto von Zanner



Tieflade- und Sattelanhänger von Müller Mittelaltal



Keine Bühnen von der Stange

Am Rand des Bois de Boulogne hat der amerikanische Stararchitekt Frank Gehry, bekannt für seine verrückten Bauten, einen Prachtbau erschaffen für die Louis Vuitton Stiftung. Ausnahmearchitektur verträgt keine 08/15-Bühnen.

Das schicke 16. Arrondissement von Paris ist um eine Attraktion reicher: In einem spektakulären Museumsneubau präsentiert der Milliardär Bernard Arnault, Chef des französischen Luxusgüterkonzerns LVMH, seine Kunstsammlung. Der Mäzen soll hundert Millionen Euro in das Projekt gesteckt haben. Die erste Assoziation drängt sich beim Anblick förmlich auf: Segel. In den Medien wird mal von einer „Wolke aus Glas“, einem „Kirchenschiff aus Stahl“, einem „kubistischen Kulturtempel“ oder dem „schönsten Monument der Gegenwart“ geschwärmt. Der Bau, futuristisch und hochmodern im Design, besticht durch seine einzigartige Fassade aus Glas- und Stahlelementen. Wie auch immer – spektakulär ist er allemal. Doch nicht leicht zu reinigen und zu erreichen.

„Louis Vuitton benötigte dafür keine Bühnen von der Stange, und es waren einige individuelle Anpassungen an den Maschinen erforderlich“, teilt der beauftragte Hersteller Palfinger Platforms mit. Benötigt wurden Maschinen, die sowohl mit der enormen Höhe des Gebäudes umgehen können als auch über die nötige Wendigkeit und Flexibilität verfügen, um alle Bereiche anzusteuern. Palfinger schickte ein Trio aus WT350, WT370 und P900 ins Rennen. Doch das hat es in sich. Denn die LKW-Arbeitsbühnen wurden mit zahlreichen Sonderausstattungen auf die speziellen Bedürfnisse von Louis Vuitton zugeschnitten. Die Notwendigkeit der Sonderausstattungen ergibt sich in erster Linie aus der spektakulären Fassadenkonstruktion des Museums, denn die aus über 3.000 Glaselementen bestehende Verkleidung ist in keiner Weise auch nur irgendwie – und sei es nur einen Hauch – gewöhnlich. Jedes Element wurde gesondert angefertigt, ist einzigartig in Form und Größe und soll das Sonnenlicht in unterschiedlicher Art und Weise brechen. In Kombination mit den in sich verwinkelten, segelartigen Verstreubungen wirkt das Gebäude wie ein gigantischer Palast aus Eis, meint Palfinger.

Trio mit viel Köpfchen

Die Mitarbeiter des Bühnenherstellers passten die Maschinen entsprechend an. Ein Beispiel: Zum Schutz gegen Brüche und Beschädigungen der Glaselemente erhielten alle drei Maschinen spezielle Sensoren an den Arbeitskörben, die den Anwender alarmieren, sobald er sich in unmittelbarer Nähe zur Fassade befindet. Die Gefahr einer Kollision wird somit auf ein Minimum reduziert. Eine LKW-Bühne hat dabei einen ungewöhnlichen Parkplatz (zugleich Einsatzort) gefunden: So ist die WT350 mit 35 Metern Arbeitshöhe permanent auf einem Betonsockel im oberen Teil des Komplexes aufgebaut und somit gänzlich unsichtbar für Besucher. Sie kommt zum Zuge, um die Dachflächen der Gebäude zu reinigen und zu warten. An den seitlichen Glasflächen kommen die WT 370



Hier wird der Oberwagen der WT350 eingekrant

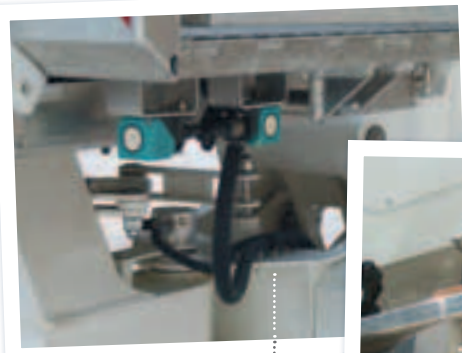
Die P900 ist für das Große und Ganze zuständig, das heißt für die höher liegenden Teile des Exterieurs

und die P 900 zum Einsatz, die bei Bedarf das komplette Bauwerk umfahren können. Die WT 370 ist dabei insbesondere für den unteren Teil

der Fassade zuständig, während sich die 90-Meter-Bühne besonders um die höher liegenden Teile des Exterieurs kümmert. Eine Gratwanderung ergibt sich aus den engen Zufahrts- und Arbeitswegen auf der einen und der optimalen Ausnutzung von Reichweite und Wendigkeit auf der anderen Seite. Die Kombination aus einem extra hierfür konzipierten GPS-Systems und einer sensorischen Überwachung an den Stützen löst dieses Problem. Und damit auch beim Ausfahren und bei der anschließenden Ausrichtung der Bühne Kollisionen verhindert werden, verfügt die P900 über zwei Kameras an den Teleskoparmen. Über einen Monitor im Korb hat der Bediener alles direkt im Blick.

Da die Reinigungsarbeiten hauptsächlich nachts durchgeführt werden, muss obendrein geräuscharm zu Werke gegangen werden. Hierfür wurde ein spezielles Strom-, Wasser- und Luftsystem rund um das gesamte Gebäude entwickelt. Dabei wird der zusätzlich eingebaute Elektroantrieb über externen Strom gespeist – gänzlich ohne Nebenantrieb oder Batteriebetrieb. Anschlüsse für Luft und Wasser befinden sich direkt im Arbeitskorb und können bei Bedarf verwendet werden. Das Resultat kann sich, ähnlich wie das gesamte Bauwerk, sehen lassen. Ein Maßanzug, der sitzt.

K & B



Spezielle Sensoren an den Arbeitskörben alarmieren den Anwender, sobald er der Fassade zu nahe kommt



Die Anschlüsse für Strom, Wasser und Luft

Geerdet am Wasser

Seit 15 Jahren versorgt SPS die Bühnenbranche mit Ersatzteilen. Und das mit Erfolg. Zeit, Gründer und Firmenchef Jörg Schmidt über die Schulter zu schauen, meint Alexander Ochs.

„Mensch, Jörg!“, möchte man ihm zu-rufen, so nett, nahbar und menschlich wirkt Jörg Schmidt. Er nimmt sich viel Zeit für sein Gegenüber, erläutert mit sanfter Stimme und sichtlich gut aufgelegt seine Unternehmensphilosophie, sein Berufsethos. Ein bisschen wie der Fels in der Brandung: vielleicht abgeschliffen, aber standhaft – steht wie eine Eins. Und das schon seit über 15 Jahren – mit seiner Firma SPS Schmidt Parts Supply. Der 47-Jährige drückt es so aus: „Wir laufen den Dinos zwischen den Beinen 'rum.“ Das meint er, sichtlich vergnügt, im Hinblick auf das Ersatzteilgeschäft, das er seit 1999 quasi als Einzelkämpfer betreibt. Mit allen Launen, die das Leben so bereithält. Nachdem ihm anfangs ein großer Kunde abgesprungen war, musste Schmidt sich damals notgedrungen räumlich verkleinern. Später ging der Nachbar, und er erweiterte wieder. „Dreimal umziehen ist so schlimm wie einmal abgebrannt“, bringt es Schmidt auf den Punkt.

Und genau an dem Punkt ist er gerade: Mittlerweile nimmt Schmidt seine dritte Halle im Bremerhavener Fischereihafen in Beschlag, wo er sich seit fast 30 Jahren zuhause fühlt. Auf Kundenfang geht er allerdings im Internet. Mit durchlässigem Netz. Man kann in seinem Onlineshop alles – außer bestellen. Der Ersatzteilhändler sieht sich als zeitgemäße Variante des Fachhandels vor Ort. Denn der Kontakt mit dem Kunden geht ihm über alles. Schmidts Credo: „Nur wer spricht, dem kann geholfen werden.“ Er will, dass seine Kunden hundertprozentig zufrieden sind und das richtige Ersatzteil bekommen. „Originalteile, Erstausrüster oder besser“, fügt der Norddeutsche leicht kokett an, „und

echte Lagerhaltung – das sind meine Trümpfe.“ Und seine Erfahrungswerte: Welche Teile muss ich vorrätig halten? In welchen Stückzahlen? Wann muss ich nachbestellen? „Ich bin zu jung, ich kann mir das nicht leisten, meine Kundschaft zu vergraulen“, schiebt er lässig nach. „Ich liebe meine Arbeit.“

Vor knapp 20 Jahren ist er, nach Tätigkeiten auf der Werft und im Schwertransport, mit dem Ersatzteilwesen und den Arbeitsbühnen in Berührung gekommen. Englisch lernte er im Football mit den amerikanischen Soldaten damals. Das kam ihm zu Hilfe. Er meint das ganz uneitel und ernst: „Ich selbst bin mein bestes Pferd im Stall.“ Wobei er noch sein Team an Bord hat: „Kerstin macht die Buchhaltung, Cristina ist die Lagerfee und kommissioniert die Reparatursätze, und Melanie hält alles sauber“, erklärt Jörg Schmidt. Nicht zu vergessen seine rechte Hand Veronika Brünger. Seit über zehn Jahren.

Und nun, nach 15 Jahren mit über 1.500 zumeist aktiven Kunden, verdoppelt SPS seine Fläche, indem 220 Quadratmeter hinzukommen. „Wir benötigen dringend mehr Platz“, so Schmidt. Sein Portfolio umfasst Batterieladetechnik, Motorsteuerung und Drehzahlregelung, Schaltschütze, Elektromotoren sowie verschiedenste Joysticks und Schalter komplett oder in Einzelteilen. Er nimmt aber auch kontinuierlich neue Produkte aus der Hydraulik- und Sicherheitstechnik ins Programm auf. „Das IP54, ein Ladegerät ‚Made in Germany‘ für eine 10A-Steckdose, und rot-weiß reflektierende Klebebänder – das sind meine absoluten Kracher“, verrät Jörg Schmidt. <<



Bilder von oben nach unten:
Der Durchbruch: Jörg Schmidt freut sich über zusätzliche 220 Quadratmeter – nicht nur für Reflexbänder

Veronika Brünger (l.) und Kerstin Gerken im Büro

Das spritzwasser- und staubgeschützte SPS-Ladegerät IP54



SPS Bremerhaven

Lagerfläche:	420 m ²
überdachte Ladezone:	400 m ²
Bürofläche:	ca. 45 m ²



Erich Sennebogen

Sennebogen bringt neue Teleraupe



Enthüllung des 6113E in Straubing

Am Firmensitz in Straubing hat Sennebogen im kleinen Kreis seinen neuen Raupenteleskopkran vorgestellt. Der 120-Tonner erweitert die Palette und die Traglast beträchtlich. Alexander Ochs war vor Ort.

Wer das Kran-Portfolio des niederbayerischen Familienunternehmens kennt, weiß, dass es Modelle zwischen acht und 80 Tonnen Tragkraft umfasst: den Multikran 608, die Raupen 613 und 643 sowie die Teleraupen 673 und 683. Und wer mit der Nomenklatur vertraut ist, kann in der Regel die Traglast aus dem Namen ableiten. „6113E“ lautet der Neuzugang, der erste vierstellige Vertreter. Wer denkt, die eingeschobene „11“ stünde für 110 Tonnen, der irrt: Die waren zwar ursprünglich angepeilt, herausgekommen sind aber 120. Er toppt die Kapazität des bislang stärksten Sennebogen-Krans um satte 50 Prozent. Gesprochen wird er aber 6-1-13. Das „E“ steht für die neue Serie – nach der C- und D-Serie von 2001 und 2007. Seinen ersten (neuen) Telekran hat der Betrieb 1992 herausgebracht, kurz danach, also vor 20 Jahren, auch die erste Teleraupe. Die allererste Version von 1985 wurde vom Bagger S212 abgeleitet und trug noch nicht mal eine Typenbezeichnung.

Ganz anders der 6113E: Er hat einen vierteiligen 40-Meter-Ausleger – den der Hersteller

„Full-Power Boom“ nennt – mit einem Mehr-Zylinder-System, das laut Sennebogen völlig wartungsfrei daherkommt und jederzeit kraftschlüssig ist. So lässt sich der Ausleger stufenlos und schnell per Joystick auf die gewünschte Position austeleskopieren, ohne dass ständig der Zylinder vor- und zurückgefahren und jeder einzelne Zylinder verbolzt werden muss wie bei Ein-Zylinder Systemen. „Mit welchem Kran können Sie schon ein 30-Tonnen-Bauteil aufnehmen, verfahren und in die Höhe heben?“, fragt Erich Sennebogen rhetorisch.

Mit einem 8- oder 15-Meter-Spitzenausleger sowie einem 12-Meter-Gittermast lässt sich eine Gesamtsystemlänge von 70 Metern erzielen. Der 6113E kann unter voller Last verfahren werden und, allerdings bei reduzierter Tragfähigkeit, an Steigungen und Gefällen mit vier Grad arbeiten. Der hydraulisch auf 5,40 Meter ausziehbare Unterwagen verwendet acht Meter lange, extra schwere Raupenlaufwerke mit bis zu 900 Millimeter breiten 3-Steg-Bodenplatten.

Drei Transportmodi

Wie lässt sich der Kran transportieren? Drei verschiedene Möglichkeiten stehen zur Wahl: Entweder komplett mit seinen 112 Tonnen oder mit abgenommenem Ballast, das macht dann 78,6 Tonnen Transportgewicht, sowie mit demontiertem Raupenfahrwerk, was dann lediglich 46,5 Tonnen ergibt. Der 6113E kann beides wieder mühelos selbst montieren. Der Kran

sei dann „in zwölf Schritten“ einsatzbereit. Sennebogen zufolge benötigt der neue Kran gut 30 Prozent weniger Platz als ein AT- oder RT-Kran. Außerdem ist der 6113E demnächst auch mit einem vier Meter breiten Arbeitskorb mit 1.000 Kilogramm Traglast zu haben und ermöglicht so Serviceeinsätze an Industrieanlagen.

Sennebogen, ein Unternehmen mit 300 Millionen Euro Umsatz und 1.200 Mitarbeitern, hat den neuen Raupenteleskopkran in rund zwei Jahren entwickelt. Neben der um 20 Grad neigbaren Maxcab-Kabine wird auch eine um 2,70 Meter hochfahrbare Krankabine mit 30 Grad Neigfähigkeit angeboten. Die nötige Power liefert ein 164- bzw. 168-kW-Cummins-Dieselmotor in Tier 3A- oder 4-final-Ausführung. Ein zentraler Schmierpunkt für sämtliche Anlenkpunkte und den Drehkranz zählt zur Standardausstattung. „Wenn alle Teile da sind, ist der Kran in maximal zehn Wochen fertig – mit allem Drum und Dran“, verspricht Erich Sennebogen. Und wer kriegt jetzt den ersten? Laut Hersteller sind bereits zwei Exemplare geordert, einen – so viel steht fest – bekommt ein deutscher Kunde gebracht. <<

Das Sennebogen-Team bei der Premiere



Der neue 6113E

Max. Tragfähigkeit:	120 t / 2,5 m
Hauptausleger:	12,6 – 40 m
Max. Auslegerlänge:	bis 70 m
Gesamtlänge:	15,29 m
Gesamtbreite:	3,95 – 6,30 m
Einsatzgewicht:	112 t
Grundpreis:	800.000 €

KRAN&BÜHNE



Kran erhält Lei

» Hawaii ist bekannt dafür, dass es Fremde freundlichst empfängt, ihnen gerne Blumenkränze zur Begrüßung umhängt. Warum das Gleiche dann nicht auch mal einen Kran mit einem Kran machen? Zu diesen ungewohnten Ehren ist ein GMK6300L von Grove gelangt. Mit einem riesigen Lei, dem typisch hawaiianischen Halsschmuck aus Blüten, wurde der Neankömmling auf den zur USA gehörenden Inseln in Pearl Harbor willkommen geheißen. Der 300-Tonner geht an

das State of Hawaii Department of Defense, das unter anderem für den Katastrophenschutz zuständig ist. Stationiert ist der Kran im Hafen von Honolulu, wo er im Notfall beim Entladen von Containerschiffen helfen soll. Klar auch, dass die begleitenden Menschen auch einen Lei erhalten haben: Glen Tellock, Manitowocs CEO, Bob Johnson, Geschäftsführer Western Pacific Crane & Equipment, mit Generalmajor Darryll Wong und Dennis Piatek von Western Pacific (v.l.n.r.).



↑ Vier Falcon für Casablanca: TCA-Lift hat vier Falcon FS290-Raupenarbeitsbühnen nach Marokko geliefert, und zwar für die Instandhaltung der Hassan-II.-Moschee in Casablanca. Die 29-Meter-Bühnen werden sowohl innen als auch außen eingesetzt. Die Moschee ist die größte in ganz Afrika und die siebtgrößte weltweit. Laut TCA-Vertriebsleiter Brian Falck Schmidt war der geringe Bodendruck der Falcons neben den Leistungsdaten einer der Gründe für die Kaufentscheidung: „Auf dem mit Mosaiken übersäten Boden können die Bühnen verfahren werden und arbeiten, ohne irgendwelche Schäden anzurichten.“

en Händler für Spanien und Portugal ernannt. Die Zusammenarbeit mit dem vorigen – 2010 ernannten – Händler Transgruas aus Barcelona war im Frühjahr 2014 gescheitert. Auf der Messe Matelec in der Madrid fiel der offizielle Startschuss für die neue Partnerschaft. A.P. Aerial Platforms ist bereits seit über 30 Jahren in der Branche etabliert und wird von Florencio Alonso geleitet, der auch Vorsitzender des spanischen IPAF-Komitees ist. Das Unternehmen hat den Vertrieb von JLG- und Hinowa-Bühnen inne und betreibt ein IPAF-Schulungszentrum.

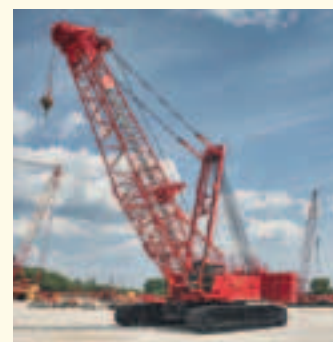


→ Der italienische LKW-Arbeitsbühnenhersteller Isoli hat die Firma A.P. Aerial Platforms zum neu-

↑ Manaus, Manila, Mayotte: Insgesamt 17 gummibereifte Container-Stapelkrane stehen bei Liebherrs maritimer Sparte zur

Auslieferung bereit: vier für Mayotte (Frankreich), fünf für Manila (Philippinen) und acht für Manaus in Brasilien. So gehen acht Rubber Tyre Gantry Cranes, kurz RTG, an Porto Chibatão. Weitere fünf RTGs mit umfangreichen Umweltschutz- und Sicherheitsfeatures hat der Terminalbetreiber DP World Asian Terminals für den Standort Manila bestellt. Vier elektrisch angetriebene RTGs, ebenso ausgestattet mit zusätzlichem Dieselaggregat, übernimmt der Hafen von Longoni in Mayotte Anfang 2015. Es sind die ersten RTGs, die Liebherr in das französische Übersee-Département liefern wird.

MLC165 war der beste Kandidat für die Erweiterung unserer Flotte, und zwar weil er ein Kran ist, der schnell aufgebaut und für alle möglichen Hübe eingesetzt werden kann. ↓



Der mexikanische Kranvermieter Grúas Villarreal hat den ersten Gittermastraupenkrane des Typs Manitowoc MLC165 im ganzen Land erhalten. Er bietet einen bis zu 84 Meter langen Hauptausleger, optional mit fester oder wippender Spitze und mit einer Gesamtsystemlänge von 93,4 Meter bzw. 102,8 Meter. Zum Einsatz kommt wird der 165-Tonner beim landesweit größten Projekt für die Kunststoffproduktion namens Ethylene XXI, welches zum Jahresbeginn 2015 anlaufen soll. Geschäftsführerin Cynthia Villarreal: „Der

Der italienische Arbeitsbühnenhersteller Imer Access hat TTControl als Partner für die Elektronik an seinen neusten Raupenarbeitsbühnen ausgewählt. TTControl ist ein Joint-Venture zwischen TTech und Hydac International. Imers drei Raupenbühnen IM R13, IM R15 und IM R19 werden nun von TTControls mit elektronischen Steuerungen ausgestattet. →



Bühnenhersteller

AICHI Sales Office B.V.	www.aichiplatforms.nl
AIRO by Tigieffe S.r.l.	www.airo.com
Alimak Hek	www.alimakhek.com
Altrex B.V.	www.altrex.com
Beijing Jingcheng Heavy Industry Co.Ltd.	www.en.jchic.com
Blumenbecker Technik GmbH	www.bt.blumenbecker.com
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker-group.com
Bronto	www.bronto.fi
C.M.C. Srl	www.cmclift.com
DENKA-LIFT	www.rothlehner.de
Dingli	www.chinadinli.com
Dino Lift	www.dinolift.com
France Elevateur	www.france-eleveur.de
Genie Europe	www.genielift.de
GSR S.p.A	www.gsrspa.it
Haulotte GmbH	www.haulotte.de
Hinowa Italien	www.hinowa.com
Holland Lift	www.hollandlift.com
Helmut Kempkes GmbH KULI-Hebezeuge	www.kuli.com
Isoli	www.isoli.com
Klaas	www.klaas.com
Mantall	www.mantall.com
Matilsa	www.matilsa.es
Niftylift	www.niftylift.com/de
OIL&STEEI	www.oilsteel.com
OMMELIFT	www.ommelift.com
Palfinger Platforms	www.palfinger-platforms.com
Palazzani Industrie S.p.A.	www.palazzani.it
PB Lifttechnik GmbH	www.pbgmbh.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de
Skyjack	www.Skyjack.com
Teupen	www.teupen.com

Neu- und Gebraucht Bühnen

Access Business	www.accessbusiness.nl
AFI-Resales	www.afi-platforms.co.uk/afimachinesaleslist.asp
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Dorn Lift GmbH	www.dornlift.com
Euro Lift System AG	www.euroliftsystem.com
Galizia S.n.c	www.galiziagr.com
Haulotte GmbH	www.haulotte.de
Hematec Arbeitsbühnen	www.hematec-online.de
Hinowa Deutschland	www.hinowa.de
Holland Lift	www.hollandlift.com
JLG Deutschland GmbH	www.jlg-deutschland.de
Kunze	www.kunze-buehnen.com
Lifterz	www.lifterz.co.uk

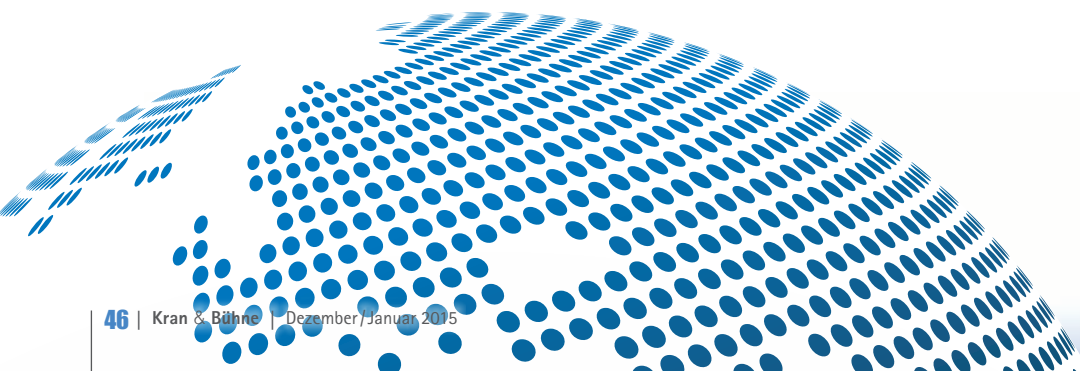
Lisman	www.lisman.nl
Maltech Arbeitsbühnen	www.maltech.com
OMMELIFT	www.ommelift.de
Platform Sales Europe	www.platformsaleseurope.com
Power Lift	www.power-lift.de
Rothlehner Arbeitsbühnen	www.rothlehner.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de
SkyAccess AG	www.skyaccess.ch
Take Over Platforms bv	www.takeoverplatforms.com/en/index.html
UP - AG	www.upag.ch
W.Schnitger GmbH	www.w-schnitger.de

Bühnenvermietung

Arbeitsbühnen bundesweit	www.partnerlift.com
AVS System Lift AG	www.systemlift.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Butsch&Meier GmbH	www.butsch-meier.de
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Dorn Lift GmbH	www.dornlift.com
Gardemann Arbeitsbühnen GmbH	www.gardemann.de
HBV Hydraulik-Bühnen-Verleih GmbH	www.hbv-hydraulik.de
HMT AG	www.hmtag.ch
Kunze GmbH	www.kunze-buehnen.com
Lift-Ex AG	www.liftex.ch
Maltech Arbeitsbühnen	www.maltech.com
SCHMID Hebebühnenverleih GmbH	www.schmid-hv.de
Stirnemann AG	www.stirnemann.ch
UP - AG	www.upag.ch
Wagert	www.wagert.com
WS-Skyworker AG	www.ws-skyworker.ch

Kranhersteller

BBL Cranes GmbH	www.bbl-baumaschinen.de
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker-group.com
Conmac/Maeda	www.minikrane.de
Effer	www.effer.it
Galizia S.n.c	www.galiziagr.com
JMG Cranes	www.jmgcranes.com
Klaas	www.klaas.com
Kobelco	www.kobelco-cranes.com
KSD Kransysteme	www.ksd-kransysteme.de
Liebherr Werk Ehingen	www.liebherr.com
Manitowoc	www.manitowoccranes.com
Ormig	www.imagine.com/ormig
Palfinger	www.palfinger.de
Tadano Faun	www.tadanofaun.de
Terex Demag GmbH	www.terexcranes.com
Unic Minikrane	www.minikran.de



Gebrauchtkrane

IMC International Mobile Cranes GmbH	www.imc-cranes.com
Klaas	www.klaas.com
M. Stemick	www.stemick-krane.de
Mini & Mobile Cranes Körner GmbH	www.unic-mobilecranes.de

Kranvermietung

Klaas	www.klaas.com
Scholpp	www.scholpp.de
Stirnemann AG	www.stirnemann.ch

Kranvermietung Minikrane

Nellos AG	www.nellos.ch
-----------	--

Kran- und Bühnenzubehör

Casar	www.casar.de
Teufelberger Seil GmbH	www.teufelberger.com/stahlseile

Mobilkran- und Arbeitsbühnenreparaturen

W.Schnitger GmbH	www.w-schnitger.de
------------------	--

Ersatzteile und Kundendienst

Banner GmbH	www.bannerbatterien.com
Davis Access Platforms	www.davisaccessplatforms.com
Euro Lift System AG	www.euroliftsystem.com
IPS Independent Parts & Service	www.independent-parts-service.com
IPS UK	www.ipspartsonline.com
Lift-Manager	www.Lift-Manager.de
PIRTEK 24h-HydraulikService	www.pirtek.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de
SPS Schmidt Parts Supply	www.sps-bhv.de
TVH - Group Thermote & Vanhalst	www.tvh.be

Finanz- und Versicherungswesen

Gossler, Gobert & Wolters	www.ggw-arbeitsbuehnen.de
Mornweg Versicherungsmakler GmbH	www.Mornweg.info

Software

Haubold	www.haubold-afd.de
inspHire Ltd	www.inspHire.com
Logis GmbH	www.logisgmbh.de
Matusch GmbH	www.matusch.de
MCS	www.mcssolutions.com
Sycor GmbH	www.sycor.de/rental

Black-Box Systems

Dreyer + Timm GmbH	www.scombox.de
Elecdatra GmbH	www.elecdatra.de
Euro Lift System AG	www.euroliftsystem.com
ingedis GmbH	www.LiftLog.de
Rösler Software-Technik GmbH	www.minidat.de

Sonstige Liftsysteme

Krah	www.lift-systems.de
Lift Systems	www.lift-systems.com

Steuerungssysteme

3B6 GmbH	www.3b6.de
MOBA Mobile Automation AG	www.moba.de

Arbeitssicherheit / Arbeitsmedizin

IPAF	www.ipaf.org
VDBUM Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.	www.vdbum.de

Kran- und Ausleger Reparaturen

Rusch Kraantechnik b.v.	www.cranerepair.com
-------------------------	--

Transportfahrzeuge

ARNOLD SCHWERLAST GmbH & Co.KG	www.arnold-schwerlast.de
BEKO Trucks GmbH	www.beko-trucks.com

Leasing

KLB LEASING GmbH	www.klb-leasing.de
------------------	--

Metallumformtechnik

Ferro Umformtechnik GmbH & Co. KG	www.ferro-umformtechnik.de
-----------------------------------	--

Teleskoplader neu und gebraucht

Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Meis Baumaschinen	www.meis-baumaschinen.de
Riwal	www.riwal.com/used

Seilwinden/Hebezeuge

LGH GmbH / Vermietung	www.lgh.eu
ROTZLER GMBH + CO.KG	www.rotzler.de

Baggermatrizen

KO-MATS GmbH	www.ko-mats.com
Welex	www.welex.nl

Jobbörse

12hoist4u	www.12hoist4u.com
-----------	--

Vermietung Modulare Spreizen-Systeme

LGH GmbH	www.lgh.eu
----------	--

Bauaufzüge

GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG	www.geda.de
Klaas	www.klaas.com

Vermietung Anschlagmittel

LGH GmbH	www.lgh.eu
----------	--

Vermietung Elektro- und Druckluftkettenzüge

LGH GmbH	www.lgh.eu
----------	--

Raupenkrane/SPMT/Spezial Lift & Transport Equipment

Wagenborg Nedlift B.V., NL	www.wagenborg.com
Wagenborg GmbH, D	www.wagenborg.de

Fehlt Ihr Unternehmen ???

Der Eintrag in unserem Online Adressbuch mit **direktem Link** zu Ihrer Website und einer **Auflistung** in der Kran & Bühne kostet Sie nur 280,- Euro für ein ganzes Jahr. Und der schnellste Weg zu Ihrem Eintrag führt Sie über:

Karlheinz Kopp | Tel.: +49 (0) 761 897866 0 | Email: info@vertikal.net

Schwer transportiert ...



... aber leicht zu verschicken sind die Kalender des Podszun-Verlags. Unser Tipp fürs Neue Jahr: Der Kalender *Schwertransporte & Autokrane 2015* im DIN A 3 Format. Auf hochwertigem Bilderdruckpapier zeigt das Werk pro Monat jeweils zwei bis drei exzellente Fotografien. Die Aufnahmen zeigen spektakuläre Schwertransporte und Autokraneinsätze von Baumann, Universal Transport, Böckenholt, Kübler, Balmer, Colonia, Ulferts, HKV, Franke, Bohnet, DB Schenker und Pundt. Der Wandkalender bietet außerdem Platz für eigene Eintragungen, Termine und Notizen. Der Kalender *Schwertransporte & Autokrane 2015* mit der Art.-Nr. 9783861337270 ist im Buchhandel erhältlich oder direkt vom Podszun-Verlag, der ihn für 19,90 Euro versandkostenfrei innerhalb Deutschlands verschickt.

Socken für die Reifen

„Selbst nicht-markierende Reifen hinterlassen manchmal Spuren auf Hallenböden“, weiß Produktmanager Dave Borntager von Stapler-Rent. Das Unternehmen aus Bietigheim-Bissingen hat den Vertrieb der „No Marks Tire Covers“ aus den USA übernommen, mit denen alle standardbereiften Maschinen binnen weniger Minuten fit für den Inneneinsatz werden; egal ob Stapler, Teles-

koplader oder Arbeitsbühne. Man zieht die obere Hälfte der aus Nylongewebe bestehenden Abdeckung über den Reifen, fährt um eine halbe Raddrehung vor und zieht die untere Hälfte auf. So kann man schnell zwischen Außen- und Inneneinsatz wechseln. Vier Stück der abgebildeten Reifenabdeckung kosten – je nach Größe – um die 500 Euro.



Sensoren erkennen Fußgänger

Die französische Firma Arcure hat eine neue Baureihe an Erkennungs- und Warnsystemen für Industriefahrzeuge eingeführt, die automatisch zwischen Hindernissen und Fußgängern unterscheiden kann. Die Blaxtair-Produkte – erhältlich in drei Ausführungen – arbeiten mit einer stereoskopischen Kamera, die so programmiert werden kann, dass sie sämtliche Hindernisse in ihrem Blickfeld meldet oder nur Fußgänger. Ihr Überwachungsbereich reicht von 300 mm bis sechs Meter. Die Kamera lässt sich schnell auf verschiedene Maschinen und Geräte montieren und kann sowohl tags als auch nachts eingesetzt werden, ebenso bei Nebel, Regen oder heftigem Staub. Ein Bildschirm in der Kabine gibt im Fall des Falles ein optisches und akustisches Warnsignal. Es können auch mehrere Sensoren an einer Maschine montiert werden, um diverse Gefahrenbereiche zu überwachen. Optional erhältlich ist eine 2,5-Stunden-Aufnahmefunktion.

Antirutsch-Abstützplatten

Egal, ob Kran, Arbeitsbühne oder Betonpumpe: Der französische Hersteller Fahrner aus Straßburg bietet unter dem Namen „Stabline“

Anti-Rutsch-Ausführungen für Abstützplatten und Blöcke an. Gerade in der nasskalten Jahreszeit eine empfehlenswerte Variante. Die Anti-Rutsch Ausführung mit eingepprägtem Rillenprofil ermöglicht laut Hersteller noch mehr Grip. Nichtsdestotrotz garantiert der sehr leichte Werkstoff ein einfaches Handling. Selbst bei hoher Belastung und auch bei extrem Temperaturen von -100°C bis $+80^{\circ}\text{C}$ können die „Stabpads“ (und „Stablocks“) laut Hersteller nicht zerbrechen. Zudem schimmeln und faulen sie nicht und sind sowohl elektroisierend als auch chemikalienbeständig. Mit Wasser oder dem Hochdruckreiniger lassen sie sich einfach säubern.



Frisch katalogisiert

Der belgische Ersatzteilspezialist TVH bringt jetzt seinen neuen Katalog für den Bereich *Consumables & Accessories*, also Verbrauchsmaterialien & Zubehör heraus. Die enorme Produktpalette umfasst 18.000 Artikelnummern und findet auf 1.800 Seiten Platz. Neben den bekannten Marken wie Beta, Fluke, Rema, Pressol, Securon, Grammer und Zeca hat TVH nun auch die Produkte von Force, Kukko, CRC, Sioen, Gys, Knipex, Loctite und Mega in sein Sortiment aufgenommen. Ab Dezember 2014 ist die deutsche Version auf der TVH-Webseite verfügbar. Die gedruckte – allerdings englischsprachige Version – mit einer Auflage von 12.000 Exemplaren erscheint

ebenso im Dezember, ist aber bereits online abrufbar: <http://www.tvh.com/glob/en/downloads/catalogues/consumables-accessories-catalogue>.

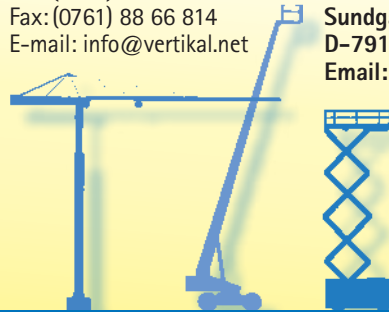


Inserieren Sie hier!

Inserieren Sie in der Rubrik Marktplatz von **Kran & Bühne** und erreichen Sie damit Käufer und Benutzer von Kranen und Arbeitsbühnen und verwandten Dienstleistungen in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz.



Kleinanzeigenverkauf
Karlheinz Kopp
Tel: (0761) 89 78 66-0
Fax: (0761) 88 66 814
E-mail: info@vertikal.net



Werbematerial + Kopien
von Inseraten bitte an:
Vertikal Verlag
Sundgaullee 15 (1. OG)
D-79114 Freiburg
Email: info@vertikal.net

KRAN & BÜHNE

Abstützplatten - Halterungen - Dachschutzgitter
LED- Leuchten - Staukästen - Zubehör

fahrzeugtechnik-shop.de

M. Stemick GmbH
Kran- u. Baumaschinenhandel

AT-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
20 t Gottwald AMK 31-21	1984	4x4x4	20,50m
25 t Demag AC 75	1998	4x4x4	25,00m + 13,00m
40 t Demag AC 40-1 City	1999	6x4x6	31,20m + 13,00m
40 t Demag AC 40-1 City	2005	6x4x6	31,20m + 13,00m
50 t Terex Demag AC 50-1	2007	6x4x6	40,00m + 17,60m
55 t Liebherr LTC 1055-3.1	2005	6x4x6	36,00m + 7,80m
70 t Grove GMK 4070-1	2000	8x6x8	38,10m + 16,00m
70 t Liebherr LTM 1070-4.1	2006	8x6x8	50,00m + 16,00m
80 t Terex Demag AC 80-1	2001	8x6x6	50,00m + 17,00m
80 t Terex Demag AC 80-2	2003	8x6x6	50,00m + 17,00m
90 t Tadano Faun ATF 90G-4	2010	8x8x8	51,20m + 18,00m
100 t Grove GMK 5100	2002	10x8x10	51,00m + 18,00m
110 t Tadano Faun ATF 110G-5	2008	10x8x8	52,00m + 16,20m
120 t Grove AT 9120 E	1997	10x6x8	48,70m + 17,70m
120 t Terex Demag AC 120-1	2006	10x6x8	60,00m + 17,00m
160 t Terex-Demag AC 160-2	2009	10x8x8	60,00m + 17,00m
200 t Grove GMK 5200	2002	10x8x10	60,00m + 36,00m
200 t Terex-Demag AC 200	2001	12x8x8	60,00m + 17,00m 26,50
200 t Terex-Demag AC 615	1993	12x8x8	50,00m + 2,00m
300 t Liebherr LTM 1300/1	2000	12x8x12	60,00m + 22,00m 49,00m / 70,00m

TELESKOP-LKW-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
60 t Tadano Faun HK 60	2008	8x4x4	40,20m + 16,00m

TELESKOP-RAUPEN-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
100 t Liebherr LTR 1100	2008		52,00m + 19,00m

RT-TELESKOP-MOBILE-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
36 t Grove RT 740	1980	4x4x4	31,70m + 9,75m

GITTERMAST-AUTO-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
115 t Link-Belt HC 238	1982	10x6x6	48,00m/18,00m

HAFENMOBIL-KRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
40 t Sennebogen 640 M	2000	4x2x2	22,00m

INDUSTRIEKRANE

Hersteller / Typ	Baujahr	Antrieb	Ausleger / Spitze
12 t Liebherr LI 1012	1990	4x2x2	12,00m

M. Stemick GmbH
Kran- u. Baumaschinenhandel
Import - Export
D-45721 Haltern / Germany

Tel.: +49-2364 - 108203
Fax: +49-2364 - 15546
Mobile: +49-172-2332923
e-Mail: info@stemick-krane.de
Internet: http://www.stemick-krane.de

Import • Export

Die Vielfalt der HINOWA-Raupen-Arbeitsbühnen



GOLDLIFT 14.70 III S
Arbeitshöhe 14 m
Tragkraft Korb 200 kg



GOLDLIFT 17.80XL III S
Arbeitshöhe 17 m
Tragkraft Korb 200 kg



LIGHTLIFT 17.75 III S
Arbeitshöhe 17 m
Tragkraft Korb 230 kg



LIGHTLIFT 20.10 III S
Arbeitshöhe 20 m
Tragkraft Korb 230 kg



LIGHTLIFT 14.72 III S
Arbeitshöhe 14 m
Tragkraft Korb 200 kg



LIGHTLIFT 19.65 III S
Arbeitshöhe 19 m
Tragkraft Korb 200 kg



LIGHTLIFT 23.12 III S
Arbeitshöhe 23 m
Tragkraft Korb 200 kg



HINOWA
ARBEITSBÜHNEN

Tel: +49 (0) 89 454 632 70
www.hinowa.de

Stellen
& markt

KRAN & BÜHNE

WAS KOSTET DIESE HUBARBEITSBÜHNE?

**BEWERTEN SIE
MIT LECTURA**

**PRINT
UND ONLINE**

valuation.lectura.de



Turmdrehkrane?
Mobitkrane?
Bühnen?

www.Vertikal.net/Vermieter

HEMATEC
DINO Lift
Werksvertretung
Deutschland, Österreich, Kroatien,
Bosnien-Herzegowina
Anhängerarbeitsbühnen
12 bis 26 m Arbeitshöhe

Zentralruf
+49 (0)351/8 97 55 00
Fax **+49 (0)351/89 75 50 55**
www.hematec-online.de

**lift x off
beatrix herrmann**

neue + gebrauchte Arbeitsbühnen, Service, Schulungen
Ersatzteile

Wir verkaufen Arbeitsbühnen!
www.lift-x-off.com
info@lift-x-off.com 03303 - 29 78 66

Mini- & Mobile Cranes Körner BAUMO Kran- & Mietservice

www.used-cranes.de | www.baumo.de | www.minikran.de

Vermietung & Verkauf

- UNIC-Minikrane (1 - 10 t)
- Intellitech Glaslifter (0.25 - 0.5 t)
- GALIZIA Pick & Carry Industriekrane (2 - 40 t)
- MULTIS Elektro-Telestapler (6 - 9 t)



Mobilkranhandel

- Internationaler An- & Verkauf von gebrauchten Mobilkränen



Aktuelle Angebote direkt aufs Smartphone oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite.

baumo.tel & mobilecranes.tel
Unsere elektronische Visitenkarte im Web

Unsere Hotline: + 49 (0) 203 - 7136876-0

ELS
EUROLIFT SYSTEM AG


57, Route du Vin · L - 5440 Remerschen
Tel.: +352 26 66 45 44 · Fax: +352 26 66 45 46
www.EUROLIFTSYSTEM.com

**ARBEITSBÜHNEN SIND
UNSERE LEIDENSCHAFT!**

**HUBARBEITSBÜHNEN
VOM SPEZIALISTEN!**

**VERKAUF, SERVICE
UND ERSATZTEILE
SOWIE MASCHINEN-
CONTROLLING
AUS EINER HAND!**

MAER **ATN** **MICHI** **COGNID**





RIEBSAMEN

Glasboy

- Bagger
- Kran
- Dumper

**Kauf oder Mietservice
Telefon: 07582 791**

Maschinenbau
Riebsamen
GmbH & Co. KG
Telefon + 49 07582 791
Telefax + 49 07582 792
info@riebsamen.de
www.riebsamen.de

BICKEL TEC

Ihre Spezialisten
für Plattformaufbauten,
Fahrerhausänderungen und Lackierungen



Plattformaufbauten 18-34 to
2, 3 und 4 Achser

Dachabschrägung

Dacheinschnitt

Lackierung Scherenbühnen

Sattelauflieger
1, 2 und 3 Achser

BICKEL TEC GmbH

Fon +49 72 27 95 86-0
Fax +49 72 27 95 86-16
info@bickel-tec.com
www.bickel-tec.com

Hindenburgstr. 19
D-77866 Rh. Helmlingen

Roggenland
Arbeitsbühnen- & Staplervermietung

WIR BRINGEN SIE GANZ NACH 00000000BEN.

www.roggenland-arbeitsbuehnen.de



WIR BIETEN FÜR JEDE
HERAUSFORDERUNG DAS
RICHTIGE.

- Anhängerbühnen
- Scherenbühnen
- Teleskopbühnen
- Gelenkteleskope



Roggenland GmbH · Am Steinbusch 16
48351 Everswinkel · Tel. 0 25 82 / 66 770-0



V16297 - Bison X-step - 2012
Elektrisch - 3 Mtr. - / Std.
€ 300



V16408 - Haulotte Optimum 8 - 2011
Elektrisch - 7.76 Mtr. - 257 Std.
€ 6.250



V16246 - Genie GS1932 - 2005
Elektrisch - 7.80 Mtr. - 468 Std.
€ 4.250 - NEUE REIFEN



V15113 - JLG 2646ES - 2006
Elektrisch - 9.80 Mtr. - 333 Std.
€ 6.250 - NEUE REIFEN



V16144 - JLG 3369LE - 2002
Elektrisch - 12.06 Mtr. - 204 Std.
€ 6.750



V15933 - Genie GS2668RT - 2008
Diesel 4x4 - 9.90 Mtr. - 658 Std.
€ 14.500



V15988 - JLG 260MRT - 2007
Diesel 4x4 - 9.92 Mtr. - 877 Std.
€ 8.750



V16083 - Liftlux SL110/20 - 2001
Diesel 4x4 - 13.30 Mtr. - 2473 Std.
€ 4.250



V16401 - Genie GS4390RT - 2005
Diesel 4x4 - 15.11 Mtr. - 1502 Std.
€ 14.500



V16133 - Genie GS5390RT - 2003
Diesel 4x4 - 18.15 Mtr. - 1759 Std.
€ 15.500



V15846 - Manitou 120AETJ - 2006
Elektrisch - 11.95 Mtr. - 760 Std.
€ 13.500 - NEUE REIFEN



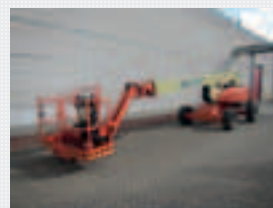
V16354 - Genie Z34/22N - 2002
Elektrisch - 12.52 Mtr. - 853 Std.
€ 10.500 - NEUE REIFEN



V16271 - Niftylift HR12DE - 2005
Bi-Energie - 12.20 Mtr. - / Std.
€ 9.500



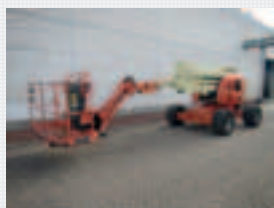
V16047 - Genie Z34/22BI - 1999
Bi-Energie - 12.52 Mtr. - 1490 Std.
€ 7.750



V16260 - JLG M600JP - 2006
Bi-Energie - 20.39 Mtr. - 679 Std.
€ 29.500



V16393 - Niftylift HR17D - 2006
Diesel 4x4 - 17 Mtr. - / Std.
€ 16.500



V16350 - JLG 510AJ - 2008
Diesel 4x4 - 17.81 Mtr. - 1928 Std.
€ 25.500



V15958 - JLG 600AJ - 2007
Diesel 4x4 - 20.29 Mtr. - 1687 Std.
€ 36.000



V16173 - Haulotte HA20PX - 2005
Diesel 4x4x4 - 20.65 Mtr. - 3229 Std.
€ 18.500



V15929 - Genie Z135/70RT - 2010
Diesel 4x4x4 - 43.15 Mtr. - 2876 Std.
€ 117.500



V16292 - Genie S40 - 2006
Diesel 4x4 - 14.20 Mtr. - 2499 Std.
€ 15.500



V15907 - Snorkel TB47J - 2005
Diesel 4x4 - 16.20 Mtr. - 2791 Std.
€ 14.500



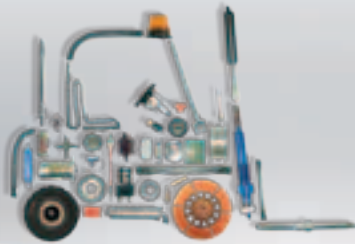
V16262 - JLG 600SJ - 2005
Diesel 4x4x4 - 20.29 Mtr. - 2472 Std.
€ 23.500



V16184 - Haulotte H21TX - 2000
Diesel 4x4 - 20.80 Mtr. - 2997 Std.
€ 13.500



V15943 - Genie S85 - 2008
Diesel 4x4 - 27.90 Mtr. - 1375 Std.
€ 57.500



Ersatzteile für

Gabelstapler & Arbeitsbühnen

- 20 000 000 bekannte Artikelnummern
- 500 000 Ersatzteile am Lager

Bundesweit ist Nachtversand möglich mit Lieferung am nächsten Tag vor 8 Uhr.

www.tvh.com


Oktober 2013. TVH® und TotalSource® sind eingetragene Handelsmarken.



TVH PARTS NV
PARTS & ACCESSORIES DIVISION
Brabantstraat 15 • BE-8790 Waregem
T +32 56 43 42 11 • F +32 56 43 44 88
parts@tvh.com • www.tvh.com

www.
Lift-Manager.de

Arbeitsbühnen-Service

Bundesweites Service- und Werkstattnetz

Hotline 0700 / 20 40 60 75

BEKO-TRUCKS.com



www.
Rothlehner.com

Arbeitsbühnen

Ihr Fachbetrieb in D, A, CZ, PL, SK
Tel. 0 87 24 / 96 01-0; info@rothlehner.de

FROHE WEIHNACHTEN

Das Team von Kran & Bühne dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen eine frohe und geruhssame Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2015!

KRAN&BÜHNE



**Expandierender
Miet- & Servicedienstleister
(Hebe- & Transporttechnik)
sucht**

Staplermonteur

(m/w)

Sie haben **Erfahrung im Reparieren** von Gabelstaplern? Dann erwartet Sie ein **abwechslungsreicher Job** mit Service- & Instandsetzungsarbeiten an unseren Miet- & Kundengeräten. Wir bieten Ihnen ein **unbefristetes** Arbeitsverhältnis mit **überdurchschnittlichem Gehalt** und Karriereöglichkeiten, sowie Fortbildungen und ein tolles Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an: **dejon@induma-rent.com**



**INDUMA-Rent GmbH . Auf der Hub 2
70439 Stuttgart . Tel. 0711 90 12 10-0
www.induma-rent.com**



LÖSUNGEN, DIE BEWEGEN!

**WEILAND HEBETECHNIK GMBH –
ARBEITSBÜHNEN- & STAPLERVERMIETUNG EUROPaweit**

Wir sind bundesweiter Mietdienstleister im Bereich des Hebens von Personen und Lasten: Arbeitsbühnen, Gabel- & Teleskopstapler, Minikrane, Kransteiger, Autokrane und sämtliche Transporte.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Lampertheim / MA einen
Disponent (m/w) im Innen- und Außendienst

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum in einem innovativen und erfolgreichen Unternehmen. Die Position ist wichtiger Bestandteil eines dynamischen Teams in einem modernen Arbeitsumfeld. Kreativität, Eigeninitiative und Organisationstalent werden von uns geschätzt und gefördert. Eine leistungsrechte Bezahlung und Perspektiven eines wachsenden Unternehmens verstehen sich von selbst. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Eintrittstermins.

Ihre Aufgaben:

- > Transportplanung, Vermietung/Disposition unserer Arbeitsbühnen
- > Auftragsbearbeitung, Angebotserstellung, Fakturierung
- > Telefonische Kundenbetreuung/-akquisition
- > Planung unseres Fahrpersonals und der Transportfahrzeuge
- > Allgemeiner Schriftverkehr

Bewerbungsunterlagen bitte am besten per Mail an Bernhard Schrückenschlager: bs@weiland-gruppe.eu. Rückfragen gerne unter 0151-57128869.

Ausführlichere Beschreibungen zum Jobangebot finden Sie auf unserer Homepage
> www.weiland-gruppe.eu



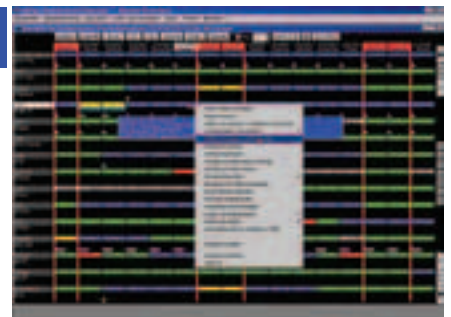
Baden-Württemberg, 74232 Abstatt – Autobahnnähe

Werkstatt-/Lagergebäude u. Bürotrakt, derzeit v. Fa. mit hydraulischen Hebesystemen genutzt, Bj. 1982/1990, ca.17,17 a Grdst., ca. 300 m² Halle, 330 m² Lager-/Bürotrakt, Endverbswert (Gas) Wärme 194,10 kWh, Strom 54,12 kWh, **KP: € 650.000,-**,

Wüstenrot Immobilien 07131/26699-10

AFD[©]

Die Software für die Vermietung von **Arbeitsbühnen mit optionalen Schnittstellen zu miniDat, ELS, OBSERWANDO, Dreyer + Timm, Elecdata, PBdigiConnect, Trackunit und Finanzbuchhaltungen.**



Softwareentwicklung Haubold

Tel.: +49 (0) 38203 735026
Internet: www.haubold-afd.de
Mail: info@haubold-afd.de



Genie S65 Trax
Stunden: 1750 h
Baujahr: 2010
Preis netto: 55000,00 €



Genie S105 und S125
Stunden: ab 1900 h
Baujahr: 2008 – 2009
Preis netto: 64000,00 €

Wir sind Ihr Partner für gebrauchte Arbeitsbühnen!

ITC Machinery trading GmbH & Co. KG
Oberer Mühlweg 17 D - 93133 Burglengenfeld

Tel: +49 (0) 9471 / 6053328
Mobil: +49 (0) 160 / 97823111

info@itcgermany.de
www.itcgermany.de

Haulotte Produktsortiment

Der Vorteil für Ihr **GESCHÄFT**

Wir steigern Ihren Erfolg!
Rufen Sie uns an!



Oliver Plocher - Vertrieb Süd
Tel: +49 (0) 160 / 36 30 658



Markus Maier - Vertrieb Nord
Tel: +49 (0) 170 / 79 56 650



TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG



SERVICE LÖSUNGEN



ERSATZTEILE



TRAINING

Ganz in Ihrer Nähe, weltweit



HAULOTTE GmbH - An der Möhlinhalle 1 - D-79189 Bad Krozingen - Hausen - Germany
Nr. +49-7633-80 69 20 - haulotte@de.haulotte.com

www.haulotte.de